genpreife: bie einfpaltige Bertigelle ober beren Raum irt Birebeben 20 Di., bon auswäres 25 Di., finangielle Df. 3m Reffenieteil: Die Beitzeile aus Grabebegirf an 15 Pf., von auswärte 100 Pf. Rabatt nach aufliegenbem Ber Anfradmt ben Angeigen an bestimmten Tagen und nir feine Garuntie lebernommen,

Wiesbadener

Bezugspreis: 3. Bierberen frei ins hand gebracht monatich 60 DL, niertelichelich Wet, 1.80:2 burch unfere andenkritzen gifftalen ins haut gebrucht, monatita 60 DL, viertelighbrich Wt. 1.80, bund bie Boft bezogen wonnt-lic 60 DL, viertelightelich Bt. 1.75 ober Beiefgete. Cor General-Angeiger ericheint täglich mittags mit Antundum ber Comm und geiertage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffaner Leben und Biesbadener Frauenspiegel. Berniprecher 199 u. 819. Saupigeicaftelle und Redattion: Mauritiusftrafe S. - Berliner Redattionsburo: Flotiwellftrafe 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 uhr.

Rt. 213.

Montag, Den 13. Ceptember 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Das Raiferpaar in Rarisrube.

Sarlbrube, 12. Gept. Der Raifer und Sie Raifein bejuchten geftern die großbergogliche Grabterelle. Um 1 Uhr fand im Balais des Brinm Rag von Baben Frühftudstafel ftatt, an chem bas Raiferpaar, bas babifche Grofhergespoat und die übrigen anmefenden Fürftlichriten teilnahmen. 3m Saufe bes Rachmittags Beilete bas Raiferpaar bem preufischen Gefand. ten ben Gifenbecher einen Befuch ab und nahm ber ben Tee ein. Um 6 Uhr abends fand im Selofe Fürften- und Maricalltofel ftatt. Siermit war Berfiellung im Großbergoglichen Sof-Segter. Ilm 9.45 Uhr reifte die Raiferin im Gon. bergoge nach Station Bildpart ab.

Sum General-Felbmarichall ernannt.

Berlin, 18. Gept. Erbpring Bernhard von

Rinber ale Branbftifter.

Reibenburg (Ditprengen), 13. Gept. Gine große Genersbrunft wütete in Grimmen-baef im Breife Reibenburg. 14 Gebanbe wurben ein Ranb ber Flammen, ebenfo Scheunen mit ber gangen Ernte. Der Branb foll burch mit Etreichholgen fpielenbe Rinber veranlagt mor-

Die Unruhen in Berfien.

borung in Berfien hat zu einem Zusammenstoße arichen bewassneten Berfern und russischen Tempen bei Ardebil geführt. Im Innern soll eine große Bewegung zugunsten des Erschafts berichen. Teberan, 18. Gept. Die ruffenfeindliche Be-

Die ameritanifche Musftellung in Berlin.

Bafbington, 13. Gept. Der Stanto-letzetär für Sandel und Arbeit hat ein Rund-fareiben erlaffen, indem er bie Aufmertfamteit ber gabrifanten auf bie bevorftebende am ert. fanische Ausftellung in Berlin hin-iralt und betont, bag bas nationale Zutereffe terlange, die Ausstellung so vollständig und er-lesen wie möglich zu gestalten, ba fie bagu biene, bas Preftige ber amerikanischen Industrieen im Auflande zu träftigen.

Die Fahrt des "Z. III" nach Frankfurt.

Spät fommt Ihr — boch Ihr tommt!" Im Sinne biefes Wortes, das man in Schillers "Wallenstein" dem Grafen Jolani guruft, traf das stolze Luftschiff "Zeppelin III" nunmehr auch auf dem Gelande der "Ila" ein. Ein Mann — ein Mart! Der glangtoden Tahr nach Nach ein Bort! Der glangenden Sahrt nad Berlin ift unmittelbar die nicht minder siegbatte Sahrt gen Frankfurt gefolgt, wenngleich die Renichen-maffen, die gestern die weite Rainebene erfüll-ten, wie ehebem die Generationen der vergangenen Jahrbunderte, jo es galt einen beutiden Raifer ju fronen, wennichon bie Scharen von Taufenden u. Abertaufenden auf eine harte Gebulbeprobe gestellt wurden.

Und noch in vorgerudter Rachtitunde arbei-teten Geber und Mafchinen bes Wiesbabe. General-Angeigers, um in gang Biesbaden die Extrablatter qu verbreiten, bag "Beppelin III" nach 17ftundiger gludlicher Fahrt in Frankfurt gelandet fei.

Bie bie Fahrt verlief

ichilberte einer der Jahrtfeilnehmer, Dr. Sugo Edener, einem Mitarbeiter der "Arfit, Ig." in furzen Zügen. Darnach war der Beginn der Jahrt bei Morgendammerung außerorbentlich ichon. Man fuhr mit guter Geschwindigfeit über den Bodenfee und fam nur ipater gen Bafel gu in den Rebel, der das Luftichiff gwang, böher zu gesen. So wurten Gasberlufte berbei, geführt. Bon Bajel ab hatte man mit Gegenwind von eiwa 6... Weter zu fämpfen, der sie auch den gangen Tog über nicht mehr verlieh. Tropbem fam man rifftig vorwärts, paffierte Freiburg, wo sie ein begeistertes Bublitum von allen Sachern begrühte, und fuhr in pro-grammäßiger Fahrt fiber Baden Baben nach Rarlsruhe.

Sinter Karlsruhe trat ein Defett am hin-teren Motor ein, angeblich ein Rif im Ihlinder. Man war in der Lage, den Defett natdurftig zu reparieren und die Maschine weiterarbeiten zu laffen. Es tat jedoch nicht lange gut, benn dimols an ber jedenfalls boch nicht mebr forrett arbeitenden Maschine ein Lager aus und damit war der Motor stillgesett. Man war also für die Weiterfahrt auf den vorderen Motor allein angewiesen und von ba ab datieren bie Beripatungen, die noch vergrößert wurden, ba die ber-einbrechende Buntelbeit die Orientierung er-

Bie ber Biesbabener General-Angeiger bereits gestern Radmittag burch Extrablatier melbete, wurde über Soden-heim um 4.45 Uhr aus dem Luftschiff eine

Narte ausgeworsen an die "Jia" in Franksurt, dem Jubel der harrenden Zuschauer noch einmal in enger Kurve über die Tribline hinweg. war. Das Luftschiff fuhr dann den fürzeren Gleich darauf kehrte es zum Flugfeld zuruck, wo Weg dem Mhein entlang nach Mannheim, und zwar ganz langiam. Nachdem zuerst turz hinter Narlöruhe der vordere Zylinder am hinteren Motor einen Riß bekommen hatte, war an dem-selben ein Lager ausgelaufen. Wir fahren, so hieh die

Ballonpoft,

mit bem borderen Motor, da aber der Wind nördlich ift, geht die Fahrt außerft langfam. Zwischen Retich und Britht fampfte das durch

den Defett behinderte Luftidiff fait eine Stunde lang mit bem heftigen

Morbwind.

Ueber Abeinau ging es dann flotter. Das Luftschiff fuhr direft über die Langsche Luft-chiffwerft, wo sein Konfurrent im Bau begriffen ist. In Mannheim, wo man es nach der bis Karlsruhe bezeichneten Fahrigeschwindigseit um 4 Uhr erwartete, harrten Tausende auf sein Eintreffen. Die beiden User des Rheins und die Rheindrücken waren dicht besetzt. Ebenso hatten fich auf allen freien Platen große Anfammlun-gen gebildet. Um 6 Uhr wurde bas Luftichiff in Nannheim gesichtet, es verließ aber dann die programmäßige Noute und bog, Mannheim links liegen lossend, nach Osten ab. Ueber die Kor-orte Kaierthal und Waldhof ichlug es dann, sich im Sid-Jad bewegend, die Richtung Lampert-beim Frankurt ein. beime Tranffurt ein,

Jest jagte ein Telegramm das andere, Aus Ludwigshafen, Worms, Groß-Gerau liefen die Meldungen ein. Unaufdörlich gingen die Tele-phonklingeln unserer Redaktion. Dazwischen bestürmten uns die Leser des Wie sond einer General. Angeigers mit ben üblichen Anfragen: "Bann fommt er?" "Ift er ichon da?" Bis uns endlich um 9.40 Uhr abends un-fer eigener Berichterstatter aus Frankfurt drah-

"Beppelin III" in Sicht!

Endlid wurde bas andauernbe Warten ber Franffurter und ihrer internationalen Gafte belohnt. Und einige Minuten nach 91/4 Uhr forte velohnt. Und einige Minuten nach 945 Uhr vorte man das befannse Surren der Propeller, erft leise, dann immer dentlicher. Das Luftschiff selbst war noch nicht sickern. Bald tauchte es aber wie ein weißes Gespenst am näcktlichen himveg zum Flagpfat. Dort hatten sich bereits die Sobieten in Gruppen somitten. Das Luftschiff vondere in Gruppen somitten. idiff refognoszierte das Terrain und flog unter

bie Landung

bei vollständiger Windftille erfolgte, Dann wurde bas Schiff ohne große Mube in fein heim trans-portiert, in bem es nun von der angestrengten Reife ausruht.

Direttor Colomann, der ingwifden auf dem Teld angefommen war, telegraphierte

an Graf Beppelin nach Riel,

um ihn zu unterrichten, daß sein Luftschiff im sicheren Bort eingelausen fet.
Der ungeheure Strom der Menge, der alles zu überfluten schien, verhielt sich jedoch in muterhöfter Ordnung. So fonnte man ohne Begreitigung bie schwerzen Aluten ber Wentschafte angitigung die schwarzen Fluten der Menschen durch die Engpässe der Bahndumme drangen und licher im Duntel der Nacht, auf den durchnäften Schollen des Flugselds, im huschenden, blendenden Licht der Scheinwerser ihren Weg suchen feben. Gang ungeheuer war bas Gebrange nach der Landung, als der graue Riesenleid des Luffschiffe, von Bechjadeln grell beleuchtet, von bent schwarzen Aund der dalle langsam verschlungen wurde. Dabei war die Absperrung auf die nähere Umgebung der Halle beschränkt und frei und sesselles konnte sich die Menge auf bem weiten Geld ergeben, bas im Dunfel ber Racht ohne Ende fchien.

Die Ankunft des "Beppelin III" batte viel-leicht insofern gegenüber derjenigen des "Beppe-lin II" eine neue eigene Rote, als sie eine

"Lanbung bei Radit"

veranschaulichte. Bot das Herannahen des Beppelin II damals einen majestätischen, sieg-haften Andlid, so lag in dem unentwegt durch die Racht ziehenden Schiff etwas Trohiges, Startes, das unabänderliche Muh: und es bewegt sich doc! Allerdings bewegten sich nur die vorderen Propeller, die bewahrten dreistigeligen, die wieder den alten Kegelradantried hatten. Das Luftschiff umfreiste einmal unter brausenden Sochrusen der Menge das Fluggelände und ließ sich dann, den Westen wieder zurücklehrend, sofort zur Landung nieder. In ganz geringer Entiserung von seiner Halle wurden die Taue ausgeworfen und das bereits ziemlich tief heruntergeborste Fahrzeug zu Boden gezogen. veranschaulichte. Bot das Herannahen bes

gesentie Jahrzeug zu Woden gezogen.
Ein dreifaches Soch auf den Grafen Jeppelin jun, und auf Oberingenieur Mirr, den tapferen Führer auf der Jahrt, begrüßte die Luftreisen-den. Die im Handundrehen bollzogene Kan-dung hat allgemeine Bewunderung erregt. Das

Dom Strand der Spree.

Bon A. Silvius.

Da.

Hen

Me

9517

en bee Sliegene. - Bright und bie Rinder. penulige Sutunfestiber. - Anbere "Glieger". In urne Saifon, - Die erften Bremieren. - Rene Bub. me. - Die Boltdoper. - Der Riefenfintopp. -Des Redrichtenant. - herr von Sinbentand.

Berlin sieht noch immer im Zeichen des Ftieind. Auf dem Tempelhoser Jedde, der histoden Stätte der preugischen Karoden, zeigt der
metikaner Orvilke Bright fast iöglich seine
unft im Fliegen, und ungezählte Tausende
gem binaus, um den fühnen Aviatifer, der auf accommamifchem Bege bie Buft gu er et gebentt - fein großer Rollege Beppelin fren und dem Alug feines Dopperbeders gu in. Es ist ungloublich, wie schrell die Abia-bei uns populär geworden ist; jeder Dreioch weiß das halbstarre Spiem bon dem ten zu unterscheiden, spricht bon der Ma-te schwerer als die Luft" und unterhält sich den krameraden über die noch allen Enste anhafteinden Mängel der Flugtechnit. Die beipläte sind die Tribundle geworden, auf de-nie Disputationen stattfinden, und Robinson fore Leibensgeschichte ift langit gum alten

terfote Leidensgeschichte ist langit zum alten ich geworsen.

Dem Zuge der Zeit solgend, haben sich sogar Schessparenindustrien dem Luftschiffsport and Konstitution wird in dem Beschnachteich und den müssen, wie auf dem Westwachteich und der Austragend wird sied ertschieden mehr Luftschläusiches als irgendem Modell älteren mess einfinden. Die einst so beliebten Eisenflanz auf Schienen, die unser Kinderberz einst inker icklogen liehen, sied unser Kinderberz einst in nuslägen "Zopheline" und "Brights", und ist in der Drackensobristion der Jungens in der Angeliamer eine regelrechte Umwälzung werten in der Drackensobristion der Jungens in der Angeliamer eine regelrechte Umwälzung wechen sieht wan nach und nach im Aussterben zusten, und an seiner Stelle teigt der Zweischer Leden Bright" in die Luft. Es wird allzu lange dauern, dis man Goethes Wort

auch den veränderten Verkebroverhaltnissen Rechnung tragen mussen; genadeso wie sie auf-gehört hat, die Reisen in der Postsutsche zu dengen, wird fie bie liebenben Boare auf einer Bufflinie fich treffen laffen, wie fie fich ehabem auf ber Landstraße fennen gelernt haben. Aur find Habarien in der Luft bei weitem gefähr-licher, als auf der Straße, und aller Mut fühner Retter wird die Geliebte nicht bei einer Erplofion bes Rotors an feine treue Bruft preffen laffen. Godiftens fur bie Lebensmuben eröffnen fich ungeahnte Berfpeftiven; fie werben fünftig 1600 Weter hoch fteigen und fich benn gemeinfam auf die Erde berabiturgen. Angwifden aber wird man fich mit den Möglichkeiten bes Fliegens beicheiben muffen, Die nach bem augenblidlichen Stand ber Tedmit gegeben find.

Leichter haben es jedenfalls mit dem "Fliegen" die Minnas und Jettes, die während der Abweiendost über Serrickaft allzu saumselig ihren Pflichten obgelegen kaden. In diesem Falle werden die Mädchen sehr ichnell zu Engeln de-fördert und "fliegen" ohne alle Apparate noch dem ithlichen Kündigungstermin an die frische Luft. Gelbsterrichten denn die Sausachilfinnen bilblich gu berfteben; benn bie Sausgehilfinnen ber Rame will gwar trot aller Propaganda nicht populär werben - verfügen noch nicht über bie notwendige Aliegemaschine, mit ber fie de facto von einer Stelle gur anderen fliegen tonnten. Fait im Aluge mut fich übrigens Berlin auf die Saifon vorbereiten. Der Rachsommer ift namlich fo icon, bak man einigermagen vergeffen bat, an ben Berbit au benten, weil man einen wirflichen Sommer noch nicht genoffen batte. So wähnt man, der Sommer tomme erft jest, und ber Berbit ftebe noch weit im Gelbe, wahrend er in Birflichfeit uns täglich mit Regen und Bind überrofchen bann. Donn beifit es aber geruftet fein, und so seben wir, überall wohin wir bliden, die Mahnung: Achmt mich, ihr braucht mich, auch wenn ihr euch noch so fehr fträubt. Ihr t allgu lange bauern, bis man Goeffes Bort Frauen braucht neue Dute und neue Reiber; ibr Bagnis - Angehörige ber Gefellicaft gue Dit- Polizeiprafident b. Stubenrauch geftorben, ein

bariieren und sagen kann: Alles flieget, flüchtet. braucht Belze, Galoschen, Stiefel: ihr Herren rennet! Denn wenn erst jedermann seine Alug- braucht Anzüge und Bintermäntel, und bot almaschine sich anschaffen kann, wied die Poesse keine braucht ihr Geldt Alle Entschuldigungen, auch den beränderten Berkerverhältnissen daß die neuen Steuern eine Bekritung des BudRechnung tragen mussen; geränderte wie sie auf- gets nicht mehr vertragen, sind vollkommen illuforifch geworden; das gwingende "Dug an die Stelle bes mehr ober minder m oie Stelle bes mehr ober minber guten Biffens, und bie Notwendigfeit enthebt fchliete

lich den noch Zagenden aller Zweisel und drängt ihn der Entschließung in die Arme. Mit den Premieren der Toiletten rivalisieren gewöhnlich die Premieren im Theoler, und auch nier madien fich natürlich die Borboten der Gatson ebenfalls bemertbar. Infangs natürlich find es nur barmlofere Socken, Werte junger Autoren, die nun jum Wort sommen lassen will, vielleicht, daß dodurch ein wirklicher Dickier entdett werde. Uebrigens mag bei dieser Gelegen. heit erwähnt werden, daß wieder einmal ein paar Theatergrindungen in der Luft schweben;

paar Theatergrindbungen in der Luft schweben; natürlich sollen die neuen Statten Berlind nur desbald gebaut werden, weil einem tiefgefühlten Bedurfnis" abgeholfen werden muh. Die avangig Theater, die wir haben, reichen eben nicht mehr uns, und so sinden sich immer wieder Lucie, die meinen, es misse noch mehr Theater in Berlin geben. Ein neues Unternehmen besten mir in bereitst. die Kolfgaber, die in men baben wir ja bereits: die Bolfsoper, die in dem vielgeprüften Belle-Alliance-Theater erftanden ist. Awar baben wiederbalte Experimente mit Bolfsopernhäusern bewiesen, daß sie nicht lebensiähig sind, weit der hohe Opernetet nicht durch die Eintrittspreise, die nichten bemessen seinen vollstämlichen Ebarafter trogen, aufgebracht werden latin. Aber wielleicht bat der Direttor diedund mehr Glück; künssterisch vielerfalls Afgeptables; simmet nun auch die sinangtednische Seite, so darf man der Bolfsoper ein gutes Brognostion men baben wir ja bereits: Die Bolfsoper, Die in darf man der Boltsover ein gutes Brognostifon fiellen. Aber nun foll außer dem noch immer "fcmebenden" Wilmersdorfer Theater noch eine Ari Operetten Theater und ein sogenanntes Geselliges Theater" geschoffen werden. Das levigenannte Brosett bassert darauf, daß sich die "Direktrice"— eine Dame unternimmt das

wirkung heranziehen will. Wie die Organisation dieses "Geselligen Theaters" gedocht ist, das scheint vorläufig das Geheimnis der Direktrice zu sein, jedenfalls wird sie nicht jo leicht durch zuführen sein, wie sich die Dame das denkt. Es ist schon schwer, mit zünftigen Künstlern auszusonnen, um wiedtel schwerer wird die Sache. fommen, um wiebiel ichwerer wird ! wenn Dilettanten Schaufpieler werben!

Da bat es ber neubegrundete "Riefenfintopp" beffer, Gein Direttor hat nur frumme Affeure und Aftricen, ober die parieren auch aufs Wort dafür. Die Direftton diefes "Riefenkintopp" — er beigt "Union Theater" und fast 800 Berfonen — hat anscheinend einen gludlichen Gedanken gludlich zur Aussichrung gebrocht. Die siber

bat anscheinens einen glicklichen Gedarfen glücklich zur Ausführung gebracht. Die über ganz Berlin verstreuten Kinematographentheater mit den prunsvollsten Kamen sind eigenstich recht enge, trübfelige Querschen, in die nur das sleine Bolf geben fann. Das besjere Bublisum mußte diese Stätten wohl oder übel meiden, sie sind zu primitiv, als daß man hingeben konnte. Das Union-Theater ist das erste wirklich falon, führt, die kinematographen-Theater, in das seihen zu des Wädechen abne lade patronoss geden konnen. unge Mindchen ohne lady patronass gehen können. Man fann jider fein, daß sich bier unkautere Elemente mamilojen Geschiechts nicht einschlieben werden. Auch hier gift ber alle medizinriche Sat, daß Luft und Licht die beiten Mittel find, um Krantbeiten fernguhalten, und beides gibt es im Union-Theater in reichstem Mage.

In gewiffen Ginne will auch ber Magiftrat für mehr Luft und Licht forgen, fofern es fich nämlich barum handelt, ber Deffentlichkeit Ginblid in das engmaschige Getriebe der flähtischen Berwoltung zu gewähren. Ge will nämlich ein offiziöses Rachrichtenumt eröffnen, durch das der Bevollerung auf bem Umweg burch bie Beitungen alles Biffenemerte mitgeteilt wieb. Gin foldes Radirichtenamt bat bereits Schoneberg, es hat sich dort durchaus bewährt. Imar ist Ber-lin mehr als zehnmal so groß, aber bielleicht geht es auch bei und mit einigem guten Willen. Woche ift nicht vorübergegangen, ohne einen Trauerfall gu bringen, an dem gang Berlin beteiligt war. Rach furger Umtoperiode ift ber

Luftidiff war unweit ber Salle niebergegangen Major von Tidudi übernahm fofori Kommando zum Einbringen. Die vordere Spitze tourde nach der Halle geschwenft und das Mic-jenschiff langjam in sein Futteral geschoben. Das alles war das Werf weniger Minuten. Um 9,40 Uhr war die Landung vollzogen, nach eiwa 10 Minuten lag das ungeduldig erwartete Luftschiff ficher in feiner Salle geborgen

Montag

Damit hatte "Zeppelin III" den Beg von Friedrichshafen nach Frontfurt in ununterbrochener siedzehnstündiger Jahrt gemacht, also auch dieses Mal wieder eine recht respetiable Reise surudgelegt und das Biel richtig erreicht,

Unter ben gefronten Chrengaften, Die fich am Beppelintag" in ber Mainmetropole einfanben, fah man auch

bie Ronigin-Bitwe Margherita von Italien,

die am Somstag nachmittag in ihrem Auto-mobil von Wiesbaden gur "Ma" fom, um auch dieses Ereignis des Loges nicht vorübergehen gu

An Eintrittsfarten wurden am 11. Septem. ber für 24 000 Mauf der "Ila" ausgegeben, Die Zahl der Besuder betrug eina 40 000 Personen. "Zeppelin III" wird

am heutigen Montag

zwei Fahrten unternehmen, eine bormittags 10 Uhr, die andere nachmittags 3 Uhr. Jede Fahrt wied zwei bis brei Stunden dauern. Ritsfahren werden der Großherzog den Reckendurg und einige Frankfurter Herren, insgesamt dei beiden Aufstiegen 10 bis 16 Personen.

Politische Wochenschau.

In die großen Manover ber bestifden Soch-feeflotte auf der Oftfee ichlog fich in berfloffener Boche der Beginn der Seeresübungen auf dem Lawe. In Siedeutschland zogen die Truppen auf das Paradefeld, um zunächt unter den Au-gen des öbersten Kriegsberen, des Kaisers, ein glänzendes militärisches Schauspiel zu emfatten und dann in die anstrengenden und belehrenden Geschisentwicklungen überzugeben. Der König von Bürttemberg, in dessen Land das im Katlermanöder besindliche 13. Armeestorps sieht, sempfing kaiser Bilhelm, seinen erlauchten Gast, in der Houptstadt Statigart, die einen herrlichen Festschund angelegt hatte. Die Bevöllerung des ganzen Königreichs begrüßte den Kaiser, wo er sich zeigte, in begristerter Ert und der König sprach bei der Tasel die Uederzugung aus, das nicht nur auf dem Baradeselde, iondern und dann in die anstrengenden und beiehrenden aus, dus nicht nur auf dem Paradefelde, sondern auch im Ernstsalle des Krieges, wenn es gilt, Blut und Leben für seinen Kaiser und sein deutsches Baterland hingugeben, der Schwabe nicht hinter den anderen Bolfsstämmen gurudstehen will!"

Der Raifer beglüdwünschte ben Ronig gu ber Der Kaifer beglückwinschte den König zu der ganz hervorragenden Haltung und Leistung des Armeeforps und zu dem Baterlandsfinn des ferndeutschen Bolfes. Der Bewunderung für Bürttemberg fönne er, der Kaifer, nicht boll gerecht werden, wenn er nicht auch feines berühmten Sohnes, des Grafen Zeppelin gedente, dem wir es zu dansen haben, daß sich das doutsche Bolf wieder einmal in einem großen patriotischen Gedansen zusammengefunden dat. Die Bolt wieder einmas in einem geboen hat. Die deutsche Keichelber und die deutsche Keichelber eines des jeden im schonen Schunkenlande lebendig, das jede man aus der Haltung des Boltes! An der Spike eines Kavallerie-Regimentes zog an dem

Kaiser auch Graf Zeppelin vorüber und empting fürmische duldigungen der Zuschauer.

Bor Stuttgart begab sich der deutsche Kaiser ins österreichische Land, um in Mähren den Seeresübungen beizuwohnen. In der deutschen Stater Bilbelm den den Bewohnern ber Stadt und des Landes aufs freu, bigfte bewillfomunet. Durch dichtgebrüngte Beihen, in denen malerische Rationaltrachten bosonders auffielen, geleitete Erzherzog Franz Ferdinand den Kurser nach dem Harrachichen Schloß. Raifer Frang Josef, ber beutiche Umiform trug, empfing feinen Gaft in berglicher Beife und pflog ein langes Gefprach mit bemfelben. Wenn es auch dem Burgermeifter von Groß Mefertifch nicht gegludt toar, Raifer Bilhelm in tichechiicher Sprache anzureben, fo bermifchten fich bod

die Glavarufe der Tidechen mit ben Beil- und hurrarufen der Deutschen. Rach bem erften Ourrarusen der Deutschen. Rach dem ertien llebungstage der Truppen auf dem Manopergelande hatte Raffer Franz Josef eine längere Unterredung militarischen Charafters mit Kajfer Wilhelm. Neben bem Chef bes beutschen Ge-neralitabes, Grafen Woltle, wohnte auch ber Chef bes rumanichen Generalisabes, Generalleutnant Graf Craniciano, ber bon beiben Raifern empfangen wurde, dem Mendoer bei. Auch hierin zeigte fich die politische Bedeutung, die Rumanien in der Entwicklung der Dinge auf ber Bolfanhalbinfel bejigt.

Das Umwerben Oeperreichs von englischer Seite wurde auch in verflossener Woche fortegefeht, und die ölterreichische Prese tuupfie gefichen Raifers in ben Honbeburger Landen leb hafte Betrachtungen an die englischen Erörterun hafte Betrachtungen an die englischen Erörterungen des Berhältnisse zwischen Deiterreich und England. In einem offendar vom Answartigen Antiel gag das "Biener Fremdenblatt" die Grenzen, die zwischen den Erwartungen in England und den Ziesen Desterreichs liegen. Es wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, daß man sich in Wien die Durcksthumg der eigenen Politif vollkommen frei halt. Die Bertiändigungsversuche zwischen England uid Desterreich werden in Wien diplomartischer und klüglicher Weife nicht abgelehnt, aber es wird die nötige Reserve bewahrt.
Im britischen Unterdaufe war in verflossener Woche wieder einmal die Abristungsfrage Ge-

Boche wieber einmal bie Abruftungsfrage Gegenstand der Erörterung. Liberale Abgeordnete glauben in gewissen Borgängen Anzeiden zu such aber der Kroge der Beschränkung der Rüstungen zur See augenblick lich wohlwollender gegenüberstehe als früher. Der englische Premierminister Asquith antwortete, England habe die Initiative zur Beschrönigung ergriffen! Hiernach könnte es scheitenen als ab feitens Ervolands ein neuer Schriften. nen, als ob feitens Englands ein neuer Schrit unternommen fei, ein Abkommen mit Beutschland zu treffen. Das ist indes nicht der Fall, und die früheren Andentungen des Konigs Eduard boten keine greifbaren Borschlage. Gollien diese noch gemacht werden, wird Deutschland sicherlich gern in die eingehendste Erdrerung einterten

cintreten. Ohne Zweifel fest die englische Diplomatie ibre Bestrebungen fort, Deutschland zu ifolieren In Franfreich findet man ftets geneigtes Ge hör, wie der Spionenrummel den neuem bewie-ien hat, aber Rufland hat anscheinend dech ein daar in der "Entente" gefunden. Der Jar will lich nicht mehr für englische Bermittlerdienste berweiden loffen, und er benute die Gelegen, beit, feinen Besuch in Italien abzusagen, noch bem die italienischen Demotraten mit den belei, digendsten Protesten und Drobungen feinem Er-

ideinen widerfprochen haben.

Kaiserparade.

Wilhelm II. und fein Beer.

Der flinte Condergug brachte am Camstag ben beutschen Kaiser wieder über die österreicht-iche Grenze, um den oberiten Kriegsherrn gen Forchheim zu führen, wo sich zur Begrüßung be-reits die Kaiserin, das Großherzogspaar, das Bringenpaar Mag von Baden, der Burft gu Furstenberg und ber preußische Gesandie von Eisendecher, sowie die oberften Goschargen eingefunden hatten und um 9.30 Uhr auf dem Ererzierplat bei Forchheim die große Parade des 14. Armee.

Connenglang und Simmelblau perflarten ben Raisertag. Das Kommando führte Generaloberst Arhr. v. Hoiningen gen. Dune, bem ber Oberst v. Bedmann als Generalstabschef gur Seite fiand. Der Kaiser in ber Uniform bes 110. Regiments, der Großberzog und die Raiferin trafen gegen 9.30 Uhr auf bem Barabefelde ein. Der Raifer und libr auf dem Paradefelde ein. Der Kaiser und der Großherzog ritten die Fronten der Parade ab, begrüßten dann die Gauderbände des badischen Reilitärverbandes. Bei dem nun erfolgenden Bordeimarfch ging die Insanterie in Regiments-folonnen vorüber, die Kavallerie in Estadron, die Artillerie in Abteilungsfronten, alles im Schritt. Dierbei führte der Kaiser sein 110. Regiment und der Großherzog die Regimenter 109, 113 und das 14. Feldartillerieregiment, während Bergog Johann Albrecht bon Medlenburg fich an

die Spibe seiner 14. Jäger sehte. Rach der Barade hielt der Kaiser Kritif ab und nahm militärische Meldungen entgegen, wonach er noch ben Generalfelbmarfchall Grafen Dafeler ins Gespräch zog. Die Kaiserin und die Grobberzogin tehrten zu Wagen mit Geleitseskaton nach Karlsruhe zuruck.
Der Kaiser und der Grobberzog ritten mit Fahnen und Standarten in die badische Hauptstadt ein, wo der Einzug um die Mittagestunde

Taufende bon Bujdauern füllten ben Martiplah und die Stragen von Karleruhe. Eine Estadron Dragoner eröffnete den Zug. Es folgte im offenen vierspännigen Wagen die Kaiserin und die Großherzogin, weiterhin die Prinzessin War und die sonstigen Damen vom Hofe, Sodann fam die Fahnentompagnie, ber Raifer und ber Großherzog an der Spige, weiterhin Pring Sein-rich und Bring Obfar von Schweben und eine Angahl höberer Offigiere.

Am Rathaufe wurde ber Raifer burd eine Uniprache bes Oberburgermeiftere Siegrift im Ramen ber Burgerichaft begrüßt. Der Raifer er-

widerte barauf folgendes:

"Ich fpreche Ihnen meinen berefichften Dant aus fur die Freundlichkeit des Willfommens, ben Gie mir namens der Bürgerichaft bon Rarleruhe foeben entgegengebracht haben. habe ichon jo oft die Freude gebabt, hier in Karlsruhe einzukehren, daß ich selbst bei Ihren kein Freude gebabt, hier in Karlsruhe einzukehren, daß ich selbst bei Ihren kein Freuder mehr bin. Ich habe mit Ihren zusammen freudige und schmerzliche Tage verlebt. Der heutige Tag gilt, wie Sie richtig erwähnt haben, der Krobe eines Teiles unserer Wehrfraft. Wir Deutschen sind ein wassenschaft, was der Krobe eines Teiles unserer Wehrlich und freudiges und friegsspielsreudiges Wolf, des balb tragen wir unsere Rüftungen leicht und halb tragen wir unfere Ruftungen leicht und gern, weil wir wiffen, daß wir unseren Frieden bewahren und erhalten muffen, in dem allein unsere Arbeit gedeihen fann. Die Heerschau, bon der ich soeben berkomme, zeigte mir den Teil ber maffenfabigen Gobne unferes Baterlandes, die aus bem Lanbe Baben ftammen und die unter bem Rommando ihres erlauchten Landesherrn siehen und die ich heute zur volliten Zustreibenheit gefunden habe. Solange es Kenschen gibt, wird es Jeinde und Reider geben, und so lange es Jeinde und Reider gibt, wird man sich dogegen zu schüben haben. In-solgedessen und wir müssen aus alles gesaht Daber bilbet unfer Deer bor allem ben rocher de bronze, auf bem fich ber Frieden Europas begrundet und mit dem niemand an-Bubinben die Abficht bat. Um biefen Frieden gu erhalten, um unfere Stellung in ber Beit gu mabren, bagu bient unfer Beer, bagu bienen ju wahren, dazu dient unser Heer, dazu dienen auch die Tage der Anstrengung, die ihm zugemutet werden. Ich die aber fest überzeugt, daß es seine Brode gut bestehen wird, daß unser deutsches Baterland beruhigt sein kann, daß wir auf der Wacht sind und mit Gottes Silfe und unter Gottes Schut uns nichts zusiohen wird. Ich ditte, der Volmeischer sein zu wollen meines und Ihrer Wazestat der Kaiserin Dantes für den berzlichen und herrlichen Empfang seitens der Bürgerschaft Karlöruhe." Hierauf lehte sich unter Hurraruf der Zug nach dem Schlog in Bewegung.

Rundichau. Deutich Gudweit.

Gouberneur bon Schudmann bat im Juli eine größere Reife in die Ralabari unternommen, Bis Marienthal fuhr man im Auto, dann ging ce gu Bierde weiter über Rietmont; nach Befich tigung bes Ramelgeftute Ralfjontein nach Araboob am Roffob und bon dort über die Dunen nach Gochas. Much Die neue Babnitrede Geebeim-Raltfontein besichtigte herr bon Schudmann gujammen mit Oberit von Estorff. Die Rüdreise führte über Maltalöhe und das Baitardland. Die gange Reise hat einen Monat gedauert. Bie die Deutsch-Südwestafrisanische Zeitung

mitteilt, hat fich ber Gouberneur befonbere über die Butunft ber Ralabari hoffnungsvoll ausgeiprochen. Gie ift feine mafferloje Bufte ober

Steppe, fondern ein herrliches Beibenes guten Baumbestanden und Dunen, die togle mäßig von Sudojt nach Nordwest verlaufen borzuglich bewachsen find.

es wird mitgeteilt, daß eine größere den majchine dorthin geschafft werden soll, um au den Berbindungswegen Wasser zu erschließen wie tief das Wasser bei überhaupt seitzustellen, wie tief das Wasser bei

steht. In der "Deutschen Kolonialzeitung" idreite ein alter Güdwester: Das Ergodnis der Eineinderalswahlen sann als sehr erfreulig bezeitner werden. Die Mischung der beiden Wahldien werden. Die Mischung der beiden Wahldien (berufdständisches und allgemeines) dar in bielseitige Interessentetung in den einzelnen Gemeinderaten gezeitigt, die dei richtiger atteinur vorsuchtend wirten sann. Jeht sonnt is auf tatkräftige Arbeit an. In ihr werden sich hofientlich auch die wenigen Einwohner der Landes deteiligen, die bisher der Wahlentbalmus das Wart geredet haben; befennen sich don bei das Bart geredet haben; befennen fich boch febe bie "Bindhufer Rachrichten", die bisher am fan tejten ihre Stimme gegen eine Bafitbetriff erhoben, in der Rummer bom 27. Juli 1960 dem einzig richtigen Standpunft: "Richts fich bitterer raden als ein läffiges Burfeite hen, und nur ein gielbewugtes, energiiches pflichtbewußtes Zusammenwirken fann bor 200. leen, Enttauschungen und Rachteilen fauner

Die griechischen Pringen in Deutichland.

Sämtliche griedischen Bringen find nunmer wegen der burch die Militärrevolte gezeitigen ichwierigen innerpolitischen Lage in Grieden land außer Landes gegangen. Der Rrondin ichwierigen imerpolitischen Lage in Griefen-land auher Landes gegangen. Der Krandrim den duher Landes gegangen. Der Krandrim den Grieckenland ist mit seiner Jamilie und seinen Brüdern, dem Prinzen Georg, dem der maligen Generalsommissar der Grohmadte auf Kreta, dem Prinzen Risolaus, dem drifte Sohne König Georgs, und dem jüngsten In-zen, Christoph, in München ausgetrossen. Beinz Andreas ist schon seit einiger Zeit auf der Jahre nach Deutschland beurlaudt und nimmt en den Kaisermanöbern teil. Aus Athen mich weh gemeldet, Prinz Christoph habe seine unsteinschliege Beurlaubung mit der Ankundigung beani-wortet, daß er sich mit der Tochter eines ameri, sanischen Rissiardäre verloben werde. Beim Berlodungskeite des Frinzen Michael Bringungs in London lernte er Fräulein Rargarin Treed seinen, eine Cousine der Braut Brangangel sie erhält eine Ritgist von einhundert Rissionen Frank.

Die Befürchtung, bas Minifterium werbe u folge der Aeugerungen des Kronprinzen in Batras und Corin abbauten, ift grundles, Ministerpräfident Mavromichalis wird dem Kons Bortrag halten und den Bunjd der Regierung zum Ausdruck bringen, der Thronfolger meg-tunftig jeden Anlaß zu Risdeutungen vermei-den. Der König soll die Ansicht von Ravromisso lis durchaus feilen.

Die Barenreife nach Stalien.

Die Zarenreise nach Italien.

Zue Reise des Zaren nach Italien brugt die "Tribuna" einen offenbar inspirierten Artikel, der mitgeteilt zu werden berdient. "Seit zwei Monaten," ichreibt das Blott, "beschäftigt nach die "Chronil" der Italienischen Zeitungen mit der Neise des Zaren. Bor wenigen Tagen der fündete die offiziöse russische Agentur, das die Jar über Konstantinopel im Herdien dan lien sommen werde. Anderes weiß man diese nicht, da, wie wir bestimmt versichen somen, die Regierung niemals eine offizielle Mittellung erhielt. Das war auch der Erund, weshald Tistoni, als er dem Abg. Morgari antwortete, übenur bedingungsweise ausdrücke. Richischischen weniger suhren die Zeitungen fort, Einzelbeiten weniger suhren die Zeitungen fort, Einzelbeiten weniger fuhren bie Zeitungen fort, Gingefielten über bie Reife zu bringen und nach und nach alle Bafen Italiens als ben Ort ber Begegnung gu nennen. Much fprachen fie bon ber Giogen wart des Fürften bon Montenegro bei diefer 20 gegnung, brachten die Berfehung gewiller Bro-feften und schliehlich auch die italienischen flot-tenmanober mit der Reife in Berbindung.

Da der Regierung jede offizielle Mittellung fehlte, hat sie disher geichwiegen, so daß sie das, was die Mätter brachten, weder beitätigen nom dementieren konnte, und, wie wir glauben, wird sie auch weiter schweigen. Da sie ferner keine offizielle Ankündigung der Reise gehabt hat.

Mann, ber noch zu Größerem berufen ericbien Seiner Bebeutung entiprechenb, geftaltete auch die Beisebung, die in geradezu impojan-ten Formen gehalten war. Berlin hatte wieder einmal das Schauspiel eines pruntbollen Beifetjungszuges, in bent man nicht nur bie Spisen ber Behörben fah, fonbern auch brei wirflide und mahrhaftige Minifter, Die dem Toten bie lesten Chren erwiefen.

Die Schneußelswerther.

"Rechts herum!",

Schwant in bret Atten bon Sans Gau 8. Erftaufführung am Bielbabener Refibenathenter.

"Der liebe Berrgott bat uns einen Freudentempel geschaffen und wir Menschen machen ein Theater für Affen daraus! Das ist ein Avercu eines gang allerliebsten Fräulein in Schwarg, bessen Besanntscheft uns der Berfasser der ley-ten Samstags-Novität in Nesdengtheater ver-Aus diefer weniger originellen als gefunden Lebensweisheit ift ber Inhalt bes Studes oine Beiteres erfichtlich. Der unterbaltjame Dreiafter rangiert in Die Reibe ber Stude. bie gegen Scheinheftigfeit und Dudmaufertum Belbe gieben. "Die beutfchen Rleinftabter jeft Kohedue bereits die Blip, und Bisableiter der Schwansautoren — haben matürlich wieder die Woral in Erdpacht. Diesmol find es die Do-noratioren von Schneuzelswerth, die ins Tref-

fen muffen. Boran ihr Bürgermeister Aobert Bolfner, eine Art "Thrann von Mottenburg. Schneugelswerther gibt es aber allenthalben. Biedermanner und Biederfrauen, die unter der Jarbe einer gutgeheuckelten Bohlanständigkeit die gemeinten Schanbtaten verüben und mit ihren schwarzen Gebröden ein weit schwarzeres Bedeutstandler Sharifdertum berbergen, Beitgenoffen, Die beim Raffee berleumben und guillolinieren und beim Runf. Uhr-Tee mit ber Ebre bes lieben Raditen Diabolo fpielen, Areaturen, denen der Alatich Lebensbedingung und der Seelenmond Bedurf-

nis geworden ift. In eine folde Elique bon "Muftermenichen" führt uns hans Gaus. Allerdings ohne Bitter-

feit. Mis Schwantbichter wendet er bie totende ! Lächerlichfeit an. Dr. Boul Freihold, der oppo-litionelle Redafteur des "Schnengelsweriger An-zeigers" fahrt wie ein Frihlingssturm durch die oce presta und padt den Ber wandtichafteflüngel ber Bolfners und manns beim Schopf, foweit Die "ehrenwerten Ber treter biefer Familien ben oben angedenteten Anschauungen bulbigen. Dies gelingt ibm ubrigens — wenn auch in Wirflichleit bochft unibrigens - wenn auch in weitrichteit vom in-wahrscheinlich - hadurch, daß er angeblich die "Beichtgeheimnisse" bes verstorbenen Pfarrers erstanden haben will, mit deren Beröffentlichung er brobt, um feinen 3twed zu erreichen. Der 3wed ber Sache besteht in ber Berlobung mit ber Richte bes Burgermeisters, ber charmanten Tochier bes jobiglen und freibentenben Apotheters Weitermann und in ber endgültigen Abban. fung bes Autofraten bon Schneugelewerth, an beffen Stelle Bater Beftermann Burgermeifter

Honeit die Hee von Paul Dubl, aus der Hans Gaus einen Schwant machte, der recht amusant wirkt und viel Heiterkeit hervorrief. Der Titel des Stüdes "Rechts berum!" bastert auf der eigenartigen Philosophie der Dame in Schoutg, einer ehemaligen reigenden, fleinen Schaufpielerin bom Munchener Garinerplot-theater, die in Geneugelswerth unter Dem De

iden Darfteller reftlos gur Geftung. Das Brindigrafterifierte ben Bürgermeifter löftlich und fand barin bas beste feminine Geitenftid in Rofel ban Born, Die einen mannstollen Blauftrumpf in borgerudten Cemeftern berforperte. Agnes Sammer freierte — unwider-itehlich comme toujours — die "luftige Witte", wobei fie ihre Umgebung mehr als ben Dialets beherrichte. Gin lieber, alter Andbe war enblich Theo Tachauer, beffen originelle Typen rühmlichft befannt find.

Das Publifum war in animiertefter Stim-mung und lachte herzhaft über - bie lieben Wilhelm Clobes. Schneugelewerther!

Was das Kurhaus bringt.

Die sonntägige Orgelmatinge wies ein ern-ites Programm auf, wie wir ein foldes sonft nur in ben Mittwochabend-Kirchenfongerten ber Schloftirche angutreffen gewohnt find, an der Ber Friedr. Beterfen als Organift tatig ift. Geine Meisterschaft auf der Orgel hatten wir icon des öfteren Gelegenheit, im Rurhaus in großen Rongertveranftaltungen gu bewundern; auch gestern rief er wieber in ben feiner Runft anbachteboll laufdenben Buhörern tiefen und nachhaltigen Ginbrud bervor.

In Frau Rabe. Dertling lernten wir eine febr tuchtige Kongertfangerin fennen. 3bre Stimme befitt ausreichende Kraft, einen Raum wie ben großen Rongertfaal gu fullen. 3br Orpan weißt eigentlich mehr auf bas Theater bin, in welchem es sich gegen bas Orchefter stegreich behaupten wird. Die gute Schuse veralt sie in den einzelnen Registern wohl ausgeglichener Copran beim erften Ton; Auffaffung, Mus. iprache und Antonation verdienen Anerkennung. Die sompashische Sängerin ervang sich mit der Bfingitsontate von J. S. Bach "Wein gläubiges Herze" und mit dem "Abe Maria" von Gou-nod den vollsten Beisall der zahlreich erschienenen Der L. Lieland Dr. L. Urlaub.

Vor und hinter den Coulilien.

= "Stranblinder", hermann Gubermann neueftes Schaufpiel wird noch in ber erften Balth Diefer Spielgeit im Roniglichen Schaufpielb in Berlin gur Aufführung gelangen. Die Sand-lung fpielt unter ber herrichaft bes beutiden Ritterordens in Breugen, auf ber Balbinfel Dela

und im benachbarten Dangig. und im benachdarten Danzig.

— "Der Mitmensch", Dehmels Tragisomdbie, die am Samstag in Berlin im Aleinen Thealer zur Aufsichrung gelangte, gehört einer alleren Schaffensperiode des Lyrifers an. Das Stüd it bereits vor 14 Jahren entstanden und wohl auch gelegentlich in einer literarischen Gesellschaft gur Aufführung gebracht worden. Bebrend in der eriten Jaffung der aftibe Deld des Sinds an einer Liebesaffare gugrunde gebt, wird er jest durch eine Opfertat feines Bruders, bes "Mitmenfchen", gereitet. Der Titel ber Tragilo-möble ift nicht weniger eigenartig als feine Geintellettueffen nemführung, die mehr auf ber intelleftuelle Binchologie bes Mutors, als auf ben Charaftere Bipchologie des Autors, als auf den Charafteren seldit beruht. So klug Dehmel in seiner hatt metaphosisch gehaltenen Einleitung über das Wesen des Dramas spricht, die eigentliche den matische Begodung ist dem ausgezeichneten Prifer versoge. Ein an sich recht einsacher Borwurf wird durch pschologische Spissindigkeiten sompliziert, aber in feiner Beise einer innetlichen Edsinng entgegengeführt. Wir begognet dem "Ritmenschen", der ohne Beruf als dieber Reitgenossen seinen Ausgabe darin sieht, den konden, die seiner Kusgabe darin sieht, den konden, die seinen son der kusgabe darin sieht, den konden, die seinem ihr derbatten. Eelenmische mit einem ihr derbatten Geldmenschen getrieben. Seiner Ewender des "Ritmenschen" getrieben. Seinen kannt der derbatten gekrieben. Seinen kannt der der den gestrieben. loje Energie des "Mitmenschen" getrieben, Sci-nerseits bewahrt der Mitmensch den Bruder durch einen Gewaltaft vor der Rache seines Kivalen. Benn hier der Bersuch gemacht wird, das den matische Gebiet zu erweitern, so trögt des Sink matifde Gebiet gu erweitern, fo tragt bas Guid andererfeits gang die Sputen feiner Entandererfeits gang die Spuren feiner Beiten fiehungegeit, in ber ber Raturalismus gerebe 32 Grabe getragen murbe.

fie auch micht offiziell von beren Aufschub ichtet werden, falls diefer beschloffen fein Wie wiffen jedoch, das bis jeht auch nicht is mitgeteilt wurde, das der Jar nicht nach den fommen werde. Andererseits wied und odle des die Achierung von Ansang an, ob-ist feine Infitative vereis der Jarenteise omnen hat, bennoch sich in einem Bunfte, um erftandniffe gu bermeiden, folbieren monte en der Minister Tittoni dem russischen Bobiet, in Rom und der italienische Boischofter Betersburg dem Minister Jewolsti ertlärten. eeterdburg dem Dentitier Joudost erflarten, awar flar und fategorifch, daß, wenn der noch Itolien fame, er einer wurdigen Auf-me sicher sein könne und fein unangenehmer ichenfall die Begegnung itoren werde. Dafür mobin die italienische Regierung die volle ernfielte Berantwortung.

Montag

Menn der Besuch stattsindet, so werden wir mit Genugtuung begrüßen, sindet er nicht et, so fann unsere Eigenliebe davon nicht beei merben, ba wir ben Befuch nicht berlangi bet werden, da inte den Befuch nicht bertangt, seinegen feine Initiative genommen, noch gend welche offiziellen Mitteibungen entpfang naben. Auf jeden Kall, wenn es wahr ihr, a der Besuch eine Kundgebung für die ingen Leziebungen beider Länder sein wurde, des esenso wahr, daß auch obne Besuch biefe begiedungen intim bleiben werben, ba fie auf bie bafte Bafts ber Gemeinsamteit der Intersen begründet find."

Quer durch Wiesbaden.

and.

nt eg noch ceinig feant meet. Beim honge ingas; lionen

de in

proting the state of the state

anie den den

oter eren f it

Biesbaben, 13. Geptember. Der Entichädigungsanipruch der Straßenanlieger.

Gine der fcwierigften Frogen aus dem genggebiet awijden öffentlichem und pribajem lett, der Entichabigungsamfpruch der Stragennlieger, hat fürglich im Verwaltungsarchiv, 1. 17 Seft 3/4, eine lichtvolle Darziellung ge-mben, die nicht nur für jeden Kommunalbe-nten, sondern unter Umständen für jeden Bürmten, sondern unter Umjanden für jeden durett den Bedeutung werden kann. Seit Infraftneten des Bürgerlichen Gesethuchs hat das
seichsgericht eigentlich nur ein einziges Ral
randschlich zu der wichfigen Froge der Entschäberns des Straßenanliegers Stellung nehmen
miffen und dabei die frühere Aufsassung aufgeeden. In dem Urteil dem L. Dezember 1908
is der Gedanke der Servitut, die durch stillidneigenden privatrechtlichen Bertrag entstanden
en nicht aufrecht erbalten.

ieneigenden privatrechflichen Vertrag entstunden is, nicht aufrecht erbalten.
Immerhin hat die wissenschaftliche Konstrutnen immer nur seorerische Bedeutung. Die daspitrage für die Eeneinde ist die, welche Entschädigungdansprücke zieht sie sich ebentuell und Strossenberänderungen zu, eine Frage, die in der Gegenwart besonders dadurch attuell mit, daß hunderte von Städten den eisernen Ang der sie umschließenden Eisendahnstänge weite dinaus verlegen oder durch Strassenun, ierückeungen in die Sobie heben. Die Bertegung und der Bau von Bahnhösen, die Einrichtung nuer Gleise, der Bau von Chaussen, Deichen, Deiehen. Desembassins, führt tausendsach zu Strassenin, derwohnen, führt tausendsach zu Strassenin, derwohnen,

Das Reichsgericht nimmt, wie Dreper aus-liet. Entschädigungsansprüche wur an jur be-tente Erundssinde an zum Anbau bestimmten und fextigen Straßen in Städten oder Verfern. Diese Grundsäpe sind von Bichtigkeit, denn nach ihnen icheiden ungälzlige Grundstücke aus, die un deb uut sind. Das behaute Grund-nach wur zumittelbar an der Strade liegen und nut, die und eeb aut i sind. Das bedaute Grund.
nid muß unmisselbar an der Straße liegen und
gu derfelben einen Zugang haben. Es muß in
stinen wer Börfern liegen, nicht an Kommunfarionswegen, nicht an Lardstraßen. Den
ber an unausgebauten Straßen baut, hat damit
a rechnen, daß die Kiveauberhältnisse noch gemoert nerden und kenn die Sedenlinisen ichen wert werden, auch wenn die Hobenlinien ichon umal feitigenben. Jur ben die Anlieger icha-bemben Bingriff durch bie Gemeinde an einer t fertigen Strafe braucht Die lettere feinen

Stiat zu leisten.

Schwierig ist die Konstruktion der Söhe des Schenerfahes. Sie ergebt sich aus den Gren.

en des Anliegerrechts. Das Mah gibt hier Weim und Zwei der Straße. Der Anlieger hat des Kecht auf Erhalkung eines Zuganstes den und zum Haufe zu Fuh und zu Wa.

en und Erhalkung der Röglickseit des Zutrikts der Auft und Licht. Irgendwelche weiteren Kecke dur er nicht. Das Zugangsrecht ist das wichtigte, besonders bei den bielfach vorkommenden Straßentieferlegungen. Die größte Rolle weit bierbei der Zugang den Wagen, also die welt bierbei der Zugang von Wagen, alfo die medingt, baft bom Saufe aus der Berfehr aut et Strafe auch mit Wagen unterhalten werder ann. Das wird vor allem dann schwierig, wenn er Burgersteig gang ober teilweise auf dem ten Avean bleibt, der Fahrdamm aber ver-

Der Straffenanlieger bat dier das Recht, bag Straffenftud eine Berbindung mit ber gen Straffenanlage behalt, und, daß fein rigen Straffenanlage vegart, und, bann bann bann beite fraftert wird, ben bann bann Strafenftud fein Glieb bes fiabrifdet ftabrifden delich genncht ober weientlich erschwert, so bat, be wir Lothar Schüdings Ausführungen in der Staden entnehmen, der Straffengnlieger dadenersahansprüche nach folgenden Gestatts-

Bur unerhebliche Erichwerungen ber bindung gwifden Saus und Strafe beiteht Aniprud, Untvefentliche Erhobungen bei tperfeigs eber bes Sabrdammes, geringe rabenverlegungen, Legung bon Strafenbahn-afen verschaffen dem Strafenanlieger feinen atfchäbigungsanspruch.

Beeintradtigungen ergebender Ratur find, wird unterfcbieden die Aenderung im Intereffe der Erhaltung in Gerbeiterung der Etrafie ober au einem ander Berde erfolgt. In eriterem Falle entiteht in Entichängungsanspruch. Also Straffentepa ten, Stragenfperrungen, Bougaune, machet Gemeinden im allgemeinen nicht entscha-ungspischtig, falls die Aebeit für die Sadt-afel. Usphaltierungen, Pflasterungen, Röb-alegungen usw. tonnen einen Anspruch des alegungen usw. einen aufgruch des

beiten berurfachen jedoch bann Entichabigungs-anfpruche ber Stragenanlieger, wenn die Ber-bindung gwifchen Strage und haus gang ober nabegu unmöglich geworben ift ober und jugleich erheblich erfcwert ift. Go tann bie Erhöbung bes Jahrbammes, wabrend ber Burgerfteig auf bem alten Riveau bleibt, eine erbebliche Erichtverung ber Berbindung gwischen daus und fraftdemm und damit Schwenerlatinsprüche begründen. Bu welchem 3wed die Aenderung erfolgt ist, ist bei dauernden Erschwerungen gen gleichgultig.

Ein Recht auf Erhaltung ber Möglichfeit bes Butritte von Licht und Luft hat ber Stragenanlieger der Gemeinde gegenüber, dagegen fein Recht auf Erhaltung einer bestimmten Aussicht, auch nicht auf Erhaltung besonderer bisberiger Borfeile. hier tommt vor allem der Absluft des Grundftuds in Frage. Manche Stragenregulie-rungen andern fo bie Ribeauberhaltniffe, bag bas Baffer ber Strafe und bes Burgerfteigs ploplich in ein anftogendes Grunbftud eindringt. Dier

gibt das Anliegerrecht feinen Schut.
Ebenfo wenig fann ber Anlieger als folder eine bestimmte Beschaffenheit ber Strafe forbern, Befeitigung ber Bertehrshinderniffe, Erneuerung des Pflafters ufm.

Bas im übrigen bie Geltendmachung ber Entichabigungsanspruche angeht, fo ift ber Mieter ebenfo berechtigt, wie ber Sauseigentumer. Beide muffen fich übrigens auch Borteile anrechnen laffen, die durch die fonft fcabigende Unlage felbft

Wiesbabens Gafte. Bum Rurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Baron und Ba-ronin von hellborf. Wohlmirftadt (Schwarger Bod) — General von Scherff. Mün-chen (Raiserbad) — Graf By landt. Rheydt. Cassel (Hotel Rassau) — Freiherr von Speth-Schwäbisch-Gmund (Hotel Quisssand) — Baron und Baronin Economo-Triest (Hotel Rose).

Biesbabens Frembenlifte. In vergangener Boche find 7439 Perjonen hier eingetroffen, und awar 2912 zu längerem und 4527 zu fürzerem Aufenthalte. Die Gesamtfrequenz erreichte die Jahl 166 789, davon weilten zum Kurgebrauch hier 62 290, toahrend 94 499 Berfonen vorübergebenbe Baffanten toaren.

Der Ausstellungsbefuch. Um Camstag wurde die Ausstellung von 5185, am Conntag von 14 702 Berjonen besucht.

Dober Bejud. Groffürft Beter Rifolajewitich von Rugland, welcher feit drei Bochen fast täglich Gaft im Kurhaus-Restaurant war, besichtigte am Freitag in Begleitung feines Abjutanten, Oberfit von Robebue, Die Beinfellerei 28. Ruthe und hielt eine Roftprobe bon Rheingauer Ebelgewächsen ab. Der Groffürft iprach fich Beren Ruthe gegenüber fehr lobenswert über feinen Biesbabener Aufent-halt aus und stellte seine Biederkehr in Aussicht. Der Großfürst hatte während der Dauer seines Aufenthaltes im Hotel "Rassauer Hof" Wohnung

Barfeval über Wiesbaben. Geftern nachmittag, etwa 5.30 Uhr, iderflog ber Barfeval-Bal-lon, von feiner Jahrt nach Mainz fommend, die Stadt Biesbaden. Als er über der Ausstellung anfam, wurde er durch bas Geläute der Ausstel lungsgloden bogrutt. Barfebal war bis gum Grergierplag an ber Schierfteinerftrage gefahren, bog bon bort nach dem Westendviertel, um mit Richtung nach der Bilhelmstraße weiterzuflie-gen und hinter Erbenheim zu verschwinden. Biele Tausende hatten Barsevals Flug beobachtet und

das Luftschiff freudigst begrüßt.
"Zeppelin III" auf der "Jia". Die Reparaturarbeiten am "Zeppelin III" sind beendigt. Er wird heute bereits zwei Fahrten unternehmen, eine vormittags, die andere nachmittags. Die Gerüchte, die Morgenfahrt wurde "Beppelin III" nach Wiesbaden führen, wurden von der "Jia"-Leitung dementiert. Rach bei ihr eingeholten In-formationen ist die Morgensahrt nur in die al-lernächste Umgebung Frankfurts geplant. Das Ziel der zweiten heutigen Fahrt ist noch unde-tirmnt

Egplofion in einem Ranalfchacht. Am Cams tag vormittag entstand in einem Kanalschacht Ede Lesing, und Kaiserstraße eine heftige Explosion. Durch die Abwasserleitung war aus einem der nöherliegenden Säuser Bengin abgeschüttet worden, das mit in den Kanal floß. Die Kanalpuber Wilhelm Kird und Johann Schon, beibe 31 Jahre alt, hatten mit offenem Licht ben Schacht betreten. Sofort entstand eine befrige Explosion, Gine machtige Stichslamme schlug uber den Schacht. Die beiben Manner erlitten ichwere Brandwunden im Beleiftung herbeigerufene Canitatewache brachte bie Berlehten nach bem ftadtifden Rrantenbaufe und ipater auf ihren Bunich in ihre Wohnungen.

Die Arbeiten ber Fenerwehr. Am Preitag abend entstand im Sause Friedrichstraße 47 ein Kaminbrand. Rach turger Zeit war das Fruer bon der Wehr erstidt. — Am selben Abend war im Hause Lessingstraße 1 dadurch ein Finnmerbrand, bag durch Zudwind eine brennende Betroleumlampe umgeworfen murbe. Bettgeug, Teppiche, Wardinen waren bereits in Flammen. Die Webr batte eine Stunde lang mit Loich- und Mufraumungearbeiten gu tun.

Golbfunde in Raffan? Bereits feit pier Boden ift man im Besterwald auf ber Baulusgede in ber Rabe von Oberlahr an der Wied im Kreife Altenfirchen bamit beidigftigt, ben alten Stollen aufzubauen und die Borarbeiten gu einer neuen Schachtanlage zu machen, Kürglich ist ber Dampf-lessel nebst den dazu gehörigen Teilen, wie Dampshaspel etc. eingetroffen und man ist nunmehr mit Auffiellen und Einrichtungen beschäftigt, fo bag bald Baffer durch die Dampffraft gehoben werden fann. Die auf Grube Silberwieje vor einigen Monaten aufgestellte Lotomobile und Bumpe iperden fest wieder von der Grube ent-fernt, um diefelbe burch größere Anlogen gu er-feben. Borläufig follen im Oberbau mehrere Doppellaber-Erze gewonnen und an berichiedene Bieibüttenwerle versandt werden. Die Grube Silberwiese birgt bauptfachlich nur Bleiglang und Antimon mit Gilbergehalt und enthält nach ber Anainje ber Ronigliden Bergafabemie in Berlin auch Golb. Die Bang fpalte ift fiber 30 Meter breit. Durch die Erwerbung ber anber die Soffnung, daß diefelben auf den oben be-geichneten Gruben mit der Beit wieder alle ihre Beschäftigung finden werden.

Das Biesbabener Geditturnier. Das 1. inter-Das Biesbadener Fechtturnier. Das 1. internationale Fechtturnier nahm am Kreitog abend 8 Uhr im Dauptrestaurant der Ausstellung seinen Anfang. Der Borsibende der Fechtervereinigung Biesbaden, R. Behr, begrüßte mit hetzlichen Worten die erschienenen Sportfollegen. Darauf wurden die Fechter ausgelost und die Wahl der Breisrichter vorgenommen. Die Oberleitung des gesamten Turniers liegt in den Handen des Diplom-Fechtmeisters Francesco Tagliado. Das für Florett gewählte Breisrichter-Kollegium beiteht aus den diplomierten Fechtmeistern Recralitich, di Gennari, Sazerra und aus den Gerren itich, di Gennari, Sagerra und aus ben Berren Landauer-Franffurt, von Kittin-Rains und Marfer-Wiesbaben. Als Obmann fungiert Fechtmeister Schiavonni. — Die Resultate des Jochi-Turniers find folgende: Es erhielten Breise: Im Florett A.: 1. Schön-Frankfurt a. M. (1 Garnitur, 5 Telle, Gauborstandspreis), 2. Sad. (1 Garnitur, 5 Teile, (Kaudorstandspreis), 2. Sad-Frankfurt a. M. (Kübel (Aussiellungl), 3. Schwarz-Mainz (Fechter), 4. Stephan-Darmitabt (Sekkanne), 5. Adam-Dresden (Horn), 6. Haffa-nein-Kairo (Bokal), 7. Löffler-Darmitabt (Becher), 8. Böger-Berlin (Beited), 9. Beh-Wiesbaden (Tischglode), 10. Dr. Lajaki-Japan (Mauchserbice), 11. Wagner-Tsorftul (Bierkrug), 12. Frohnweiler-Mainz (Uhrl. — Im Florett B.: 1. Keufing-Wiesbaden (Bowle), 2. Thomson-Offendach (Uhrl.) 3. Ot. Heiner-Viesbaden (Ständer), 4. Oppen-beimer-Butkbach (Redaille), 5. Boltentbal-Cölu de Deiner-Burbach (Redaille), 5. Bolfenthal-Coln (Medaille), 6. Bummdardt-Biesbaden (Medaille), 7. Spier-Burbach (Medaille), 8. Dorn-Biesbaden (Medaille). — 2. Säbel A.: 1. Flerch-Bien (Gallioni), 2. Schon-Franffurt (Bowle), 3. Jad-Franffurt (Jardiniere), 4. Stephan-Darmstadt Frankfurt (Jardiniere). 4. Stephan-Darmitabt (Weinhumpen). 5. Adam-Dresden (Pofal), 6. Schwarz-Rainz (Selftfühler), 7. Dr. Lajafi-Japan (Bofal), 8. Weh-Wiesbaden (Bested). 2. Säbe i B.: 1. Zöger-Berlin (Jigarettenetuis). 2. Neusing-Wiesbaden (Vierfrug). 3. Laurensicoin (Ständer), 4. Frohnweiler-Rainz (Medaille), 5. Dagelauer-Wiesbaden (Medaille), 6. Dr. Daeffner-Wiesbaden (Medaille), 7. Ochs-Hechenheim (Medaille), 8. Schweiberger-Frankfurt (Medaille).

Die Staatsforften in Beffen Raffan. Der Er-los für bie im Jahre 1907 in den Staatsforften Beffen-Raffaus verwerteten Holzmaffen ftellt fich veie fogt: Es wurden geschlogen im Regierungs Begirf Rassel 248 921 Fm. Bau- und Nugholz und 574 536 Fm. Brennholz, gusammen 823 453 Fm. Das Bau- und Ruhbolz brackte einen Gesamterlös von 3 751 226 K und das Brennholz einen solchen den 2912 997 K. Zusammen gibt dies einschließlich des Tarverlustes von 520 550 Mart durch Freiholgabgabe eine Gumme von 6 664 223 M. — Im Regierungsbezirfe Wiesba-ben wurden geschlogen 5 276 Fm. Bons u. Rus-holz und 191 696 Fm. Brennholz, zusammen 246 912 Fm. Das Ban und Rusholz brachte einen Gesamterlöß von 854 412 M und das Brennholz einen jolden von 1802 913 M. Zubrennholz einen jolden von 1802 913 M. Zuimmen ergibt dies einschließlich des Tarverlustes von 39 120 M durch Freiholzabgade eine Summe von 2 157 325 M. — Im ganzen preuhischen Staate wurden in 1908 sir 11 266 976
In. geschlagenes Holze einschließlich des Taxverlusies von 1798 661 M durch Freiholzabgade 120 217 752 M gelöft.

Fachichule fur Bau- und Runftgewerbetreibenbe. Baubefuffene, wie Bautechniter, Mau-rer, Bimmerer, Steinhauer, ferner Runftgewerbetreibende, werden hiermit auf die hiesgige Fachschule für Bau- und Kunftgewerbetreibende (Allgem, Gewerbeschule) ausmerksam gemacht, Tas Wintersemester beginnt Montag, den 11. Oktober, vormittags 8 Uhr. Die daugewerbliche Abteilung der Fachicute, mit drei auffteigenben Rlaffen in Salbjahresturfen bezwedt die Befucher Klassen in Halbjahresfursen bezwedt die Besucher berart auszubilden, daß sie ihren Beruf mit er-weiterten allgemeinen und speziellen technischen Kenntnissen selbständig betreiben konnen ober aur kusubung des Beruses als Bausechniker, Bauführer. Zeichner, Polier befähigt sind. Der Lehrplan entspricht dem der unteren Klassen der Baugewerkschulen. In der kunzgewerblichen Abteilung werden Bildhauern, Zeichnern, Litho-graphen oh, neben den allgemeinen Fächern die jenigen Kemnissse in konstruktiver und kinktleri-icher Richtung bermittelt, die auf Auskalaum der Richtung bermittelt, die gur Ausführung größerer Berufearbeiten und gum felbitändiger Entwerfen beschigen. In beiden Ableitungerit auch das Belegen einzelner Unterrichtsfächer und Stunden gestattet. Anmeldungen find bal-digit in der Gewerbeschule, Zimmer 11, zu bewirfen, dort ift auch ber genaue Lehrplan er-

Das Jahresfeft bes Rettungshaufes. Nächfter Wittwoch, 15. ds. Mis., nachmittags 2.30 Uhr, begebt das Rettungsbaus, Iditeinerstraße, sein 56jariges Jahresfeit mit Berichterstattung und Ansprachen. Die Anstalt ist gegenwärtig mit 81 Jöglingen, 56 Knaben und 25 Mädchen, belegt, bazu ommen 79 auswärtige Bfleglinge, die als Ge-ellen, Anecite, Dienstmäden und Lehrlinge ber Aufficht und weiteren Erziehung bes Rettungs-aufes unterstellt find. Die "Fürsorge-Erziehung" icht ja augenblidlich im Mittelpunkt des öffentliden Intereffes, und barf wohl auf eine rege Beteiligung am Jahresfeste gerechnet werben. Freunde ber Sache find berglich willfommen.

Der Berband beutider Gaftwirtsgebilfen batte für Gainstag Racht eine Berfammlung in ben "Drei Ronigen" einberufen. Der Tagesordnung folgende Bunfte gugrunde gelegt: ununterbrochene neunftundige tägliche Arbeitsgeit; der Beitundige Aubetag pro Boche; drei Stunden Rubepause pro Tag; eine Mittags-pause; für Lehrlinge und Jugendliche erhöhten Schutz: Berbot der Rachtarbeit gwischen abends 10 Uhr und morgens 6 Uhr; gehnifundige Ar beitszeit pro Tag; Beseitigung des Stellenwu-chers; Ginführung eines ausfömmlichen Lohnes und dadurch Beseitigung des Trinkgeldinisems; die Kost und Logisverbaltnisse und das Vermit-telungsunveien. Infolge des plöglich eingetretenen Regenwetters war die Versammlung nur ichwach besucht u. beschios, man, auf unbestimmte

Beit biefelbe gu bertagen. Erfolgreiche Musfteller. Auf ber 11. Garten-ben Conberausitellung wurden folgende Breife guerfannt: 1. Dablien: Goos & Roenne-Deter breit. Durch die Erwerbung der and nann Wiederwalluf (Abeingan), a) für ein and nann die Geiben um a uhr leinen Anderen der die Grwerbung der anderen erforderten Belätigung vorliegt. Anderen der diffen, die ift es jeht möglich, einen größeren Betalten der Gilberwiese sortiment geschnittener Dahlien ein Beilehn ist es jeht möglich, einen größeren Betalten die Grwerbung der anderen bei Greiben die Grwerbung der anderen beildlich um ein Beilehn ist es jeht möglich, einen größeren Betalten die Grwerbung der anderen beildlich die Grwerbung der anderen beildlich die Grwerbung der and nicht geschnittener Dahlien ein Chrenpreis, b) für Schnittblumen verschiedener Art eine goldene Medalte; für die Gesantleis werden, im Ann. Wiederwalluf (Abeingan), a) für ein andere deichaltiges Sortiment geschnittener Dahlien ein Chrenpreis, b) für Schnittblumen verschiedener Art eine goldene Medaltiges Gortiment geschnittener Dahlien ein Chrenpreis, b) für Schnittblumen verschiedener Art eine golden Weben werden, im Ann. Wiederwalluf (Abeingan), a) für ein ann. Wiederwalluf (Abeingan), a) für ein ann n. Wiederwalluf (Abeingan), a) für ein ann mann, Wiebermalluf (Rheingau), a) für ein reichhaltiges Gortiment geschnittener Dahlien ein

D., für ein reichhaltiges Gortiment Aftern und Gladiolen, eine fifterne Medaille und ein Gelbpreis. — 3. Topfpflangen: E. Bef-fer, hoflieferant, Biesbaben, für eine Gruppe Nephrolepis (hervorragende Kulturfeiftung), eine goldene Medaille. - B. Geis, Wiesbaben. goldene Medaille. — B. Geis, Wiesbaben, für eine Gruppe Asparagus, eine goldene Medaille. — Morih König, Wiesbaben, für ein Sortiment Begonien (eigene Züchtung), eine filberne Medaille und ein Geldpreis. — J. Frankenbach, für eine Gruppe Begonien eine filberne Medaille. — 4. Dinderei: E. Wahl. Wiesbaden, für ein herveragend schones Phantafiestud (Jagdzimmer), ein Ehrenpreis und ein Geldpreis. — B. Bolf, Wiesbaden, für eine Tafeldeforation (Biedermeierfül), eine goldene Wedaille und ein Geldpreis. — E. Beder, Hist. E. Beder, Soil. Biesbaden füt verich Bin-bereien ein Geldpreis. — Auger Beitbewerb itellten aus: G. Engelmann, Wiesbaden, ein reichhaltiges Cortiment Dablien uiw. — B. Bonn, Bieshaben, berichiedene großtiumige Dahlien. — Beigeordneter Körner, Biesba-ben, eine intereffante reichhaltige Sammlung von Stauden aus feinem Brivatgarten. — Tho-

mas Holzen aus jernem prwaigarten. — 200-mas Holzen algener Züchtung.
Det Deutsche Weinbantongreß. Der 211.
Deutsche Weinbantongreß, dem auch Regierungs-vertreter der verschiedenen, am Weinban inter-efficeren deutschen Bundebstaaten sowie Luxemburgs beimohnen, bogann unter bem Praffden-ten Bubi-Deidesheim gestern in Babenweiler feine geschäftlichen Beratungen. Justigrat Fulb-Maing referierte über bas neue Beingejes. tenngeichnete dies als ein Kompromisgesch. Das Reserat war im übrigen charafteristisch durch die aegen srüher schärzere Betonung des Konsumenenftandpunftes, fowie ber natürlichen agrifolen Grundlagen der Beinfrage und des Strebens nach einem Interessen-Ausgleich zwischen dem juristischen Ausgleich zwischen dem juristischen Grundlagen und wirtschaftlichen Standpunkt. Der Reserent hob betwor, daß die jest im Gesetz angenommene Herbunflöbezeichnung als geographischer Begriff und nicht mehr als Gattungscharafter der Gesehgebung der romanischen Lander, besonders Frankreich sich anschliebt. Reben dem Reinzelek seine noch das ichliegt. Neben dem Weingeset seien noch das Rafrzungsmittelgeset und das Geseh gegen den unlauteren Wettbewerd für die Produzenten u. den Handel zu beachten. Das Geseh werde auch geeignet sein, den Auf des deutschen Weins in Ausland und ben Export neu gu heben, Die Boraussehung fei eine iconende Behandlung llebergangs vom alten in den neuen Zuftand. Die Diskuffion gestaltete sich interessant, nament-lich durch die von praktisch-wirtschaftlichen Ge-sichtspunkten ausgehenden Aussubrungen des Vool. Kulisch-Colmar.

Efperantofongres. Man fdreibt uns: Barcelona wird foeben ber internationale Giperanto-Kongreß abgehalten. In Gegenwart bes genialen Erfinders der Beltsprache, des Dr. Jamenhof und von mehr als 3000 Teilnehmern. Angehöriger aller Rationen, ift berfelbe eröffnet Die Weltfprache wird wieber einen grohen Schrift vorwärts machen. Ran wird Theater-fiude in Esperanto aufführen; Aussen, Danen, Japaner und Südafrisaner, Deutsche, Franzosen und Engländer werden zuhören und versteben, in einer allgemein verständlichen Sprache mit einanber verfehren und bon neuem wird ber Beweis ander versehren und von neuem wird der Beweis geliefert worden sein, daß das große Problem einer internationalen Weltsprache gelöst ist, daß die Wenschen sich wieder untereinander verstän-digen löunen, wie vor der daßblionischen Sprach-verwirrung. Jeder der Deimkehrenden wird ein begeisterter Fürsprecher für die Zamenhofsche Sprache werden und viele Hundert werden die selbe erlernen. Aber troch alledem sind wir noch weit vom Ziele. Bon dem Ziele, wo in allen Ländern Esperanto als obligatorischer Lehrgegen-siand in die Schulen eingeführt sein wird. Aber ftand in die Schulen eingeführt fein wird. Aber auch bas wird und muß fammen. In dem Beit-alter, in dem die Lufticiffe von Zeppelin, Bareval und Groß die Lander überfliegen, in dem Bleriot mit seiner Flugmaschine bas Aermelmeer überquert hat, und Sunderte, ja Tausende seinem Beispiele folgend, sich anschiden, das Fliegen zu erlernen; in dem Zeitalter, in dem der Nordpol erreicht worden ift, muffen und werben die berichiebenen Rationen sich freundlich näher treten und ihre gegenseitigen Begiehungen immer ausgebehntere und innigere werben. Bald wird die Zeit nicht mehr ausreichen zur Erlernung aller der fremden Sprachen und jeder wird mit Freuden ben die eine, leicht zu erlernende und wohlflin-gende internationale Weltsprache fich anzweignen suchen, die es ihm ermöglicht, mit allen fremden Rationen schriftlich und mundlich zu verlehren. Bieder und wieder hat Esperanto dewiesen, daß es dazu imstande ist. Aber noch hat es seinen Siegeslauf erft begonnen. Auch bier in Bicseiner allen Bölfern ber Erbe angehörenden Be-ucher gang besonders barauf angewiesen icheint, intereffiert man fich in weiteren Kreifen noch nicht genügend bafür. Es dürfte baher für viele wünschenswert erscheinen, daß die hiesige rührige Esperantogruppe auch in diesem Winter wieder einen ihrer Anfängerfurfe abhalten wirb, an bem jeber fortidrittlich Gesinnte, welchem Stande und Beruf er auch angehort, fich beteiligen follte. Die Erlernung ber Weltsprache wird ihm nicht nur Freude und Genug bereiten, sondern ihm auch jeht ichon greifbare Borteile gewähren.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Bendemathenter. Der mit fo großem Belfall aufge-ommene neue Schrant "Rochts berum!" gelangt in biefer Boche am Dienstog und Greifag jur Mafführung. In ber am Mittwoch ftattfinbenben Auffahrung bes beliebten Bufffplete "Der Beilmenfretter" fpielt Grl. Claire bie Raturci bie Rolle ber "Bran b. Wilbenbeime" und Grl. Clara Araufe die "Jean v. Berndt".

Surfians. Die Rurvertwaltung bat an ber am Dienbing im ffeinen Caule fintifinbenben Bauber-Gotree bes herrn bon Rendler ben Einfrittspreis auf nur 1 & feligefest; nur in einigen erften Reihen merben referbierte Gibe 2 .# foften. - Bur Greube unferer Rinberwelt unb webl auch ber bereftrlichen Eltern beranftaltet Die Rurbertogliums am Mittwoch bei geeigneter Bitterung im Aurgerten, bei ungeeigneter in ber Banbelballe, ein Rinberfest mit Rinber Blumen Borfo, bes unter Leitung bes herrn Brib Beibeder um 4 Uhr feinen Unfang nehnten und um recht jablreich befindt gu werben, im Monnement faufinden Bubrand bes Geftes tongerfferen zwei Aubellen. Die Abennements-hampiferte fowie die Zagesfarte berechtigt gegen Abstempelung bon smei ffinbertarten gu ie bo

Tagesanzeiger für Montag.

Rgl. Schaufpiele: "Jar und Jimmermann", 7 Uhr. Refibenstheater: "Im Kindfestel", 7 Uhr. Bolfstheater: "Das hans der Konfusionen", 8.15

Balballatheater: Bazieteeborftellung 8 Uhr. Stalatheater: Täglich afends & Uhr: Barietees Borftellung.

Rurbaus: Mail-cond-Musfing 2.30 Uhr. - Mbonnementefonserte 4 und 8 Ubr.

Stala . Theater: Taglid abenbe 8 Uhr Barietee. berftellung. Sonn- und Feiertags zwei Borftellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Bishhontheater: Täglig geoffnet bon 4.30 bis 10 Uhr: Conntags bis 11 Uhr.

Rongerte taglich abenba:

Central. Dotel. - Deutscher bot. - Briebridshof. - Botel Raiferhof. - Botel Bring Ricolas. - Biesbabener Dof. - Balballa.Reftau. rant. - Cafe Cabbburg. - Cafe Germania.

Das Naffauer Land.

h, Connenberg, 13, Sept. Die am Freitag im Beisein des Kreisbrandmeisters Tropp aus Biebrich abgebaltene Hebung der hiefigen freiwilligen und ber Bflichtfeuerwehr verlief in allen Teilen gunftig und zeigte, daß unfere Feuerwehr jedem Brande gewachsen ift. — Die im hiefigen Gemeindebegirt wohnhaften Saufiergewerdetreibenden, welche gur Ausübung eines Gewerbes im Umberziehen im Jahre 1910 einen Gewerbe-schein oder Wandergewerbeschein nötig haben, werden hiermit aufgesordert, ihre Antrage möglidift umgebend, fpateftens aber bis 15. Oftober 1909 auf bem Burgermeifteramt eingureiden.

R. Schierftein, 13. Gept. Rommenden Gonntag und Montag findet hier das Rirchweihsest statt. Unsere "Rerb" ist im gangen Rogierungs. Bezirt Wiesbaden die bestbesuchteste. Rach statiftifden Erhobungen, die fich auf Erfundigungen bei der Staatsbabn, der Berwaltung der "Süd-deutschen" und Zählungen der Zuggänger auf den hauptzusahrtsstraßen stüben, ergibt sich eine alljährliche Durchschnittszahl von 25—30 000 Rerbebesucher. Die Staatsbahn wird in beiden Richtungen mehrere Extrazüge einlegen. — Bader Lubwig Lohn fiel infolge Fehltrittes in eine Grube in ber Scheune feines Brotheren und gog fich einen Oberichentlibruch zu. Der Berungludte wurde ins fatholische Schwefternhaus verbracht.

m. Weben, 18. Gept. Gdjon gum vritten male in gang furger Beit wurde por einigen Abenden ein Einbruchsberfuch an ber Behaufung bes Landmanns Jojef Schpant hier gemacht, obne bag es ben Uebeliatern ein einziges Mal gelinigen wäre, ben beabsichtigten Diebstahl ausgufüh. ren. Jedesmal scheint der oder die Täter von den Hausgenossen oder Straszendssanten geltört worden zu sein. Die Bersuche fanden stells in Abwesenheit des Besiehers, welcher Junggeselle ist, statt. Das eingeleitete Ermittelungsversahren bringt hoffentlich Licht in Die Gache. -Dafer- und Grummeternte find in vollem Gange und liefern, gang befondere bie erftere, gufrie-benftellende Ertragniffe.

4 Unterliederbach, 13. Septbr. Borgestern abend fand hier eine Gemeindevertretersitung in Anweienheit bes Landrats von Achenbach itatt. Der hauptpuntt war die Durchberatung ber Statuten für bas gu errichtenbe Gruppempaffer-In ben gu bilbenben Ausschuft wurden . Beift und Raufmann Bfleger, und als beren Stellvertreier Ph. Pfleger und Joan Bfeiffer getrablt. Formell murbe beschloffen, Die Baulei-tung dem Geheimrat Schmid zu übertragen. Dan entichieb fich wegen ber Billigfeit gunt

Sauggasbetrich. 5. Sochheim, 13. Sept. Infolge des stillen Geschäftsganges in der hiefigen Champagnerfabrit Burgheff & Co. follen die Arbeiter nur noch 4 Tage in der Woche beschäftigt werden.
E Griesheim, 13. Sept. Der freireligiöse Pre-

diger Klaufe-Frankfurt hatte hier am 6. Mai bei einer Beerdigung mitgewirft und die Grabrede gehalten. Weil Flaufe hierzu nicht die polizeiliche Genehmigung eingeholt batte, wurde er mit 6 K beitraft. Auf seine Berufung hin sprach ihn das Oochster Schöffengericht frei und legte auch die Kosten der Berleidigung der Staatsfasse auf. Das Gericht stellte test, daß die fragliche Friedhofsordnung nicht ordnungsgemäg erlassen und somit rechtsungültig sei.

Frankfurt a. M., 13. Sept. In einem hause an der Gartenstraße wurde am Freitag nachmittag in der Mansarde eines Dienstmädbiger Rlaute Frantfurt hatte bier am 6.

a in der Manfarde eines Dienitmad. dens die Leiche eines neugeborenen Rindes eingewidelt in einem Roffer vorgefunden und dem

Gadfenhaufer Friedhof überwiefen, Dienstmäden wurde die Untersuchung eingelei-tet. — Am Freitag abend gegen 7.30 Uhr war der 42jährige Bahnarbeiter Wilhelm Will aus der Mainger Landftroge mit Aufwinden ichweren Gijenteilen im Sauptguterbabuhof ichaftigt. Bloblich verlagte der Giderbeitshafen an der Kurbel, die Kurbel flog in folosialer Gejchwindigkeit gurück, faste den Bahnardeiter an
der Brust und warf ihn zu Boben, sodaß er
de wußtloß am Boben liegen blieb. Die
Kettungsgesellschaft stellte schwere innere Berlebungen fest und verbrachte ben Schwerverlebten nach bem städt. Stranfenhaus. - 3m 3la-Theater gab es Freitog abend in einer Baufe eine Aufregung unter den Befuchern, weil fich plöhlich die Rachricht verbreitete, es sei ein Maun von Bersonal der Bühne tödlich verunglückt. Gläcklichertweise war der Unsall nicht tödlich, immerbin war aber der Arbeiter Durfapp burd berabfallen eines Laufgewichtes ichwer berlett worden. Er trug eine ichwere Berlet-gung ber Schabeldede bowon, jodag fein Transport nach dem Kranfenhaus nötig wurde. Der Zuftand bes Berletten ift beute ben Berhaltniffen entfprechend gut.

+ Somburg v. d. S., 13. Sept. Borgestern Bormitiag 10.30 Uhr jand nach Zelebrierung einer Liturgie durch Probse Walgem die Grund-legung des rustischen Pfarrhauses und Hospiges auf dem von den städtischen Körderschaften in der Prowroffster unenigeltlich zur Berstaung gestellten Grundstäd statt. Zugegen waren Wurgermeister Libble, die Mitglieder des Waristers wird die Vertreten Magiftrats und die Bertreter bes Stadtverorb. netentollegiums fowie den hier anwesenben ruf nichen Aurgaften Fürftin Dolgorufi, Staatsfefre-tar Janoef, Genator Meffuboff, ber Gouverneus von Boltatva, Graf Murawieff, General Daich-

d' Gifenbach, 18. Gept. Am Mittwoch fand in unferem Orte unter dem Borfin des Areisichulinspetiors Bjarret Bufder . Ibftein eine Konfereng ber Sanbarbeitslehrerinnen ber Infpet-tion Ibftein II ftatt. Sanbrat Budfting wohnte der Ronfereng bei.

Aus den Machbarlandern.

8 Maing, 18, Gept. Für ben berungludten Bagenführer Bfifter befteht feine birefte Lebensgesahr mehr, nachdem die von den Gerren Dr. Kupferberg, Dr. Collischonn und Dr. Gultan vor-genommene Operation glücklich verlaufen ist u. jich die jeht auch noch sein Wundsieber eingestellt hat. Wie jeht feststeht, erfannten die Gubrer der beiden Wogen die Gefahr erft, als fie auf ca. 6-8 Meter fich einander genähert hatten. An beiben Wagen ftanden die Notbremfen ein, ein Beweis, daß beibe Wagenführer die volle Geiftesgegenwart bewahrten und jofort bie Rotbremje einstellten. Allerdings war die Fahrgeschwindigfeit fo groß, daß die Bagen mit den Radern in unverminderter Bucht auf den durch ben Reel febr glatten Schienen babinichoffen. An bie Borrichtung que Ginichaltung des Wegenitromes jur Mildfahrt bachte im Augenblid feiner ber beiden Wagenführer; auch ware wohl in biefem delle der Busammensios nicht mehr zu vermesden gewesen, da die Gesahr dei dem dickten Rebel zu ipät erkannt wurde. — Der "Barieval Ballon" unternahm gestern, begünstigt durch das here lichste Wester, von der "Jla" aus eine zweite Fern sahrt nach Wanz. Gegen P/4 Uhr kam das Luftschiff in Sicht, nahm seinen Weg zum Dont und kreuzte zirka 3/4 Stunden lang über der Etadt. Kurz vor 5 Uhr landete es auf dem Mainzer Sande, woselbst sich wiederum eine unsählige Wenschenmenge zur Pearsteuns eine ungablige Menfchenmenge gur Begrüfjung eingefunden hatte. Birka 34 Stunden verblieb es auf dem Landungsplate. Sierauf stieg es wieder auf, freuzte nochmals über dem Landungsplate, dreifte dann gen Biesbaden und veridmand ben Bliden.

- Bobenheim, 13. Sept. In nicht geringe Au regung burde vongestern die Kamilie des Bahnasisstenten Lebus von her versett. Seit 5,90 Uhr abends war das 4jährige Söhnchen spurlos verschwunden. Es hatte im Güterbahn- hof gespielt und war trop eifrigsten Suchens nicht aufgufinden. Auch einen dort stehenden halb- velodenen Güterwegen hatte beladenen Gutermagen batte man unterfucht Kurg bor 10 Uhr bat ein Mann bringend, doch noch einmal genau ben Wagen burchzusuchen, benn er habe bas Kind furz vor 6 Uhr darin spie-

Ropfe ftand, als es aufgefunden wurde. Obwohl es in diefer gefährlichen Loge über vier Stunben zugebracht hatte, war es doch noch am Leben. Die Mugen waren ftarf angeschwollen, ber Mund voller Couum. Es wurde fofort in die nabe elterliche Bohnung gebracht, wo fich bas Rind balb wieder erholte. Ohne Zweifel hatte bas Rind in Diefer furchtbaren Situation nicht mehr lange gelebt, ba es fich nicht bewegen fonnte. Es gibt an, die Mutter und die Leute am Wagen rufen ge hort zu haben, dennoch fonnte es fich nicht durch Schreien bemertbar machen.

Rieber-Ingelheim, 13. Gept. Auf dem bie-figen Martiplag wurde der Karufielbesiter Klip-pel aus Schwabenheim a. G., der damit beschaftigt war, die Lotomobile für fein Raruffel auf guitellen, von der Deichfel fo beftig beim Burud. idnellen gegen den Leib getroffen, dag der boen angebrochte Gafen dem Monne fief in bie Geite einbrang. Mippel murbe ichwer verlest ins

Sofpital berbracht.

- Bensheim, 13. Gept. Am Freing mittag gegen 1 Uhr fprang eine Frau bon Auerbach mit ihren zwei Rindern in der Rabe des Sillenbrandichen Baldchens in ben Meerbach, um fich gu erranten. Gin auf bem Belbe beichäftigter Arbeiter fam noch rechtgeitig bagu und fonnte alle drei retten. Die Mutter lag auf den beiden Rindern, von denen das eine ichon bewuhtlod war; doch gelang es, durch sofort angestellte Bie-derbelebungsversuche, das Kind wieder ins Leben gurudgurufen.

Die Welt vor Gericht.

Der Fall Arombad.

Am Samstag erreichte bie Zeugenberneh, mung ihr Ende. Bon Intereffe waren die Aus-fagen der Frau des Straeb. Gie fehte fich in Biderspruch mit den Angaben eines Zeugen, ber bon Straeb betrogen wurde. Sie gab babei an, bon ihrem Manne aufgefordert worben zu fein, den geschäftlichen Berhandlungen ihres Gatten mit anderen Bersonen vom Rebengimmer aus mit anderen Personen bom Nebengimmer aus ungemerkt zuzuhören, damit sie über den Berlauf orientiert sei. Wie schon einmal angeführt, hat Krombach eine Buchführung überhaupt neut gehabt. Bei der Beschlagnahme seiner Sachen wurden außer einem Kassenbuch überhaupt seine Geschäftsbücher gefunden. Das Buch hatte auf der Debitseite givel Eintrage aus dem Jahre aus 1907 in Sobe von 11 000 M und 5000 M. Auf der Areditseite waren 7000 M als Zahlung für die Billa in Kreuzuach und 1500 M als "Kasnalore Blud in Kreuzsach und 1000 & ets "Mosnalgebuhren" gebucht. Was er unter Kosnalgebühren gemeint hat, wußte Krombach nicht mehr zu fagen, Im Jahre 1906 hat Krombach in Offlenburg den Offenbarungseid geleistet, Seit dem 13. Januar befindet er sich in Untersuchungshaft. Straeh wurde am 24. April verhaftet und am 31. Juli wieder frei gegeben. Er batte icon früher die Freiheit geniehen tonnen, wenn er eine Raution von 10 000 M hatte aufbringen tonnen. Wegen 1 Uhr mittags murbe die Bemeisauf. nabme für geschloffen erflärt. Seute morgen um 9 Uhr begannen die Plaibopers, nach zwei Stunden wurde die Godie auf morgen 9 Uhr ver.

Aus der Sportwelt.

):(Baris-Grantfurier Achterrubern. 3m Baris Grantfurter Moterrabern flegte geftern bie Bartfer Mannicaft in 7,20 Minuten. Die Grantfurter Mannicaft gebrauchte 7,23 Minuten. Die Beit ift bie fcmellfte, bie je gefahren worden ift. Manufchaft, die bas Rennen gewann, ift bie gleiche, bie Die Europa-Meifterfchaft errungen batte. - Die Teilnehmer an bem Rubermatid Baris- Frantfurt a. M. bereinigten fich geftern abend gu einem Bantett, an bem auch Bertreter bes Marine- und Arbeiteminifteriums teilnabmen, fowie eine Reihe bon Mitgliebern ber beuifden Rolonie, Babrent bes Mables murben bericiebene Trintfprude ausgebracht, in welchem bie Rebner ben Ruberfport ale ein Binbeglied swifden ben Stabten Baris und Frantfurt a. IN. felerien.

):(Mibleiif-Sportfinb "Mibleila", Biedbaben. Mitglieber bes Rlubs errangen am Conntag, ben 5. Ceptember, bei ben Olhmbifden Bettfambfen ant bem Sportplat an ber Frankfurter Strafe folgenbe Breife: Dauerstemmen 1. Klaffe: Karl Schlegelmilch ben 3. Breis, echt filberne Mebaille und Diplom. Dauerstemmen 2. Rlaffe: Beinrich Gaffelbach ben 1. Breis, Ehrenpreis und Diplom. Dauerffemmen 3. Rlaffe: Mathias Beingmann ben 4, Breis, edt füberne Meballle und Diplom, len feben. Alles wurde genou abgesucht. Da dans Belte ben 6. Breis, Diplom. Im Ringen (Mittel-auf einmal erdlichte man hinten zwischen zwei Gadreihen beschuhte Aufe herborguden. Das Rind war zwischen den Gaden herumgeslettert und in Tiplom. Emil Gemmer den 11. Preis, echt filberne Medaille mit dem Kopse nach unten zwischen dieselben gerutscht, daß es tatsachlich auf dem Medaille.

Lette Drahtnachrichten.

Eronberg i. T., 18. Gept. Aronpring ber Griechenland ift mit feinem Bruder, bem Erinen Andreas und Gemahlin gestern bon Munden Cronberg i. T. eingetroffen.

Groffener in Berlin.

Berlin, 13. Cept. In ber letten Racht brannts bie in ber Mublenstraße gelegene Dampfichnede müble und Rupbolghandlung bon Grande Sohne ab. Bivolf Loichguige waren jur Giene. Die Entfiehungourfache bes Branbes ift und fannt. Der Schaben beläuft fich nach oberfice licher Schatzung auf eine Biertelmillion, Bein Ausbruch bes Brandes ichwebten vier Berjonen Lebenogefahr, fonnten aber alle in letter Minne gludlich gerettet werben.

Drahtlofe Berbinbung mit Ufrita,

Berlin, 13. Cept. Die Kolonial-Bermaling ftrebt besanntlich die Errichtung einer furfen telegraphischen Berbindung zwischen unsern afritanischen Kolonien und Berlin an. Die Ber fuche gur Berftellung Diefer Berbindung werber bemnochft auf Anregung des Reichs-Rolanie er bennacht auf Antegang des Getage notonia am tes in Angriff genommen werden, bas zu die jem Zwed mit den anderen beteiligten Refform ins Benehmen getreten ift. Zunächt werber Berbindungen mit Ramerun ins Ange gefehr Gelingt die Berfiellung ber braftlofen Telegn phie mit Ramerun, jo find bon bort aus Gint nen in Gudweft, toie Dftafrifa gu errichten

Gine beutich-arftifche Luftichiffervebition.

Semmelmart, 18. Cept. Die Bergiungen ge Ginsebung eines Arbeits-Musichuffes, bie ginifden dem Pringen Beinrich von Preufen in dem Grafen Zeppelin fowie Gebeimrat Bergete gepflogen wurden, haben zu einem guntige gepflogen wurden, haben zu einem guntige Resultat geführt. In den Arbeits-Aussichuf der deutschen arktischen Luftschiff-Expedition, die unter dem Protestorat des Kuifers fiedt, wur den außer dem Borsibenden Grafen Frederich und Geheimrat Gergefell Geb. Oberrogierm rot Dr. Leivald und Geh. Kommerzienrai Fried, lander-Fuld gewählt. In ber eingehenden Beratung wurde der Organisationsplan bes Unternehmens in seinen Grundzügen feitgelegt.



Temp. nach C. 1

Barometer beute 757,5 mm. geftern 763,2 mm.

Boransfichtliche Witterung für 14. Cept. von Der Dienfiftelle Beilburg : Abnehmende wolfung, höchftens noch bier und ba unerheblide Regenfälle.

Riederfchlagshohe feit gestern: Wellburg 0, Feldberg 1, Remirch 1, Marburg 0, Fulba 0, Dipenhanjen 6. Schwarzenborn 7, Kafick 4 29affer: Rheinpegel Caub geftern 1.98 beute 190 ftand: Bahnpegel Bellburg gertern 1,13 beate 1,14

14 Gept. Connennutigan; 5.5: | Rentruiging 4.56 Gur unverlangte Manuffripte übernimmt bie Reset

tion feine Berantwortung. Ernd und Berlag bes Blesbabener Generalenwigers

Ronrab Lebboth.

Chefrebatiene und berantwortlich für Bolitit, Gerilleien und ben allgemeinen Teil: Birbeim Ciebes. Gir ben Ougo Merten. Gun den Mingeigenteilt Griebria Beifem,

noch kurze Zeit. zu enorm niedrigen Preisen.

Konferven

Rogunt Liqueure

Backartifel Südfrüchte |

Raffee

Schofolade Tee

Sauerkraut 8 Pf., Neue Heringe 4 Pf., Mehl 17 Pf., Schmierseife 13 Pf., Soda 4 Pfd. 10 Pf.



Michelsberg 15.

Wiesbaden.

Michelsberg 15.

Die deutschen Anwälte.

Montag

19. Deutider Anwaltstag,

meiten und letten Tage ber Berhandlun 10. Deutschen Anwaltstages beicheftigte see Berfammlung voreviegend mit internen mbeiten ber beutiden Ampaltichaft. (Beant Grathropel-Leipzig leitete wiederifm Die simme Janacht referierte Rechtsantvalt Drufer Leinzig über die Tätigkeit des geschäftsfühmon fusschunges. Das von diesem gegründete
nungsanternehmen "Aundichau über die vichsien Gesehesborlogen", wurde in einer Auflage
ist au 4000 Eremplaren verbreitet. So konnten
demeinverlichtliche Artikel über die Zivisseneinverlichtliche Artikel über die Ziviserkardnung in der deutschen Aresse verbreitet. fordnung in bet deutschen Breffe perbreitet Manche gunftige Menderung im Gefeh urd die Propaganda ber Rechtsanwalte er-

iprach fodann Rechtsamwalt Bloch I. Runper Die Revision der Webubrenordnung für Der Redner verwies darauf. sie geltende Gebuhrenerdnung fin Jahr. eingeführt wurde und feitdem ein ftetes ten des Geldwertes ftatigefunden babe. Da-n it auf der anderen Seite eine Berteuerung gebensbedürfniffe eingetreten, Dagu kommt, angenditet ber betrachtlichen lieberfullung geltfrandes, feit 1879 fein Arbeitsgebiet Gewerbegerichte, Raufmannsgerichte u. a. vesentlich eingeengt worden ist. Tropdem de Gebühren der Anwälte nicht erhöht, sondurch den § Da des Gerichtstostengesehes wesentlich verfürzt worden. Die Anwaltig ist sich seit langem dieses Austandes behat fich aber aus einem gewiffen Tattge-feraus gesträubt, den Finger an die Bunde een. Die Rovelle von 1909 bringt keine weden Berichiebungen ber Gebührenordnung oben him. Der Redner macht bann im ein-Boridilage, wie die Gebuhrenordnung andert werden foll und ichlägt bei ben ein cheanbert werden foll und schlägt bei den einschnen Bestimmungen Erhöhungen von 20—50 beiten von. Die Anwaltschaft sei einer der rengen Berufsstände, die sich im wirtschaftligen Kampse noch ihre Freiheit bewahrt hätten. Die Erhaltung derartiger Berufsstände liege aber nicht nur im Interese der Berufsgenossen, lendern auch im Interese der Allgemeinheit. Die Iann der Anwaltsstand aber nur bleiben, venn er niemandes Knecht zu sein berucht.

Die Ausführungen bes Referenten murben der Berfammlung gebilligt. hierauf be-nigte fic die Berfammlung in eingehender ffe mit den Sahungen des Deutschen Anissereins, die einer Aenderung unterzogen den sellen, Justigraf Dugo Ber eden sollen. Justigrat Dugo Neumann crstateden kleinen Sasitizate Dugo Neumann crstateden Keferat über den Entwurf der Kommisn un neuen Sahungen, zu dem der Borstand
met Keihe Aenderungen vorschlägt. Der Zwed
Statutenänderung desteht darin, daß der
sollsberein aus einem reinen Berussverein. ne bas Referat über ben Entwurf ber Rommif

zu einem bebeutenden Faltor auf dem Gebiete der Gesetzgebung und Acchtspflege umgestaltet werden foll. Der Sig des Anwaltsbereins foll von Leipzig nach Berlin verlegt werden.

Man bogrimdet bies damit, daß Berlin die größte deutiche Anwalistammer (mit 1300 von 8000 beutichen Rechtsanwälten) babe und an ben materiellen und gestigen Leiftungen bes Bereins am meisten beieiligt sei. Zudem sei die Anwaltschaft am Reichsgericht ohne Ginflug auf bas Sereinsleben. Der Entwurf wird ichließlich nach längerer Debatie im weientlichen nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen und sodann nach Erlodigung weiterer geschäftlicher Angelegenheiten der Amvaltstag mit den üblichen Dantesprehen geschlossen feereben geichloffen.

Die SchacksGalerie.

fin, Munchen, 11. Ceptember.

In ben Jahren, ba es noch einen Streit um Bodlin und einen Rampf um Jeuerhach gab, war bie Schad-Galerie eines ber problematifchften Mufeen Deutichlande. Gie war bies nicht nur beshalb, weil fie überhaupt bas erfte Dufeum für moderne Runft in Deutschland war, fondern weil es damals fehr ichwer ericien, weite Streife für bie Art unferer großen Maler aus der zweiten Balfte des neungehnten Jahrhunderts zu gewinnen. Diefe thronen jeht aber ichon langit in jenen Boben, die die Runftgeschichte Haffifch nennt mit ber großen Umwandlung bes Geschmads ift auch die Schad-Balerie für alle fünitlerifch intereffierten Rreife jene Cummlung geworden, obne beren Erifteng Die moderne beutiche Runfigeichichte überhaupt nicht geschrieben hatte werden tonnen. In diesen Tagen ift die Galerie aus ihrem alten Seim an der Briennerstraße, aus dem ehemaligen Schadschen Falais in den neuerbauten Balaft ber preuhischen Gesandtschaft transportiert worden. Grohe lichtreiche Raume bat der Kaiser für sie bestimmt, er selbst wird zur Einweihung tommen, der Münchener Sof wird fich einfinden, für gang München wird dies

Das Schidfal ber Galerie, um beren Berftand-nis Schod oft gebangt batte, ift fomit ein glan-gendes, aber bie Frage ift nicht zu unterdrücken: Bird in ben neuen Zestfalen uns jenes beierlich-Unberührte empfangen, das in den beichei-benen Raumen woltete? Der Geift großer Ramp. fer und ftarfer Martner berrichte bier; sie alle, Bödlin, Feuerbach, Schwind und Genelli hatten bier ein Geim gesunden, als die Welt sie verlachte und sich von ihnen wandte, als sie kämpfen mußten

lins "Gang nach Emmaus". Und boch: in all diefer Enge und Bebrangnis führte jedes biefer langit hiftorifch gewordenen Bilber eine ungebeure Ringelegifteng, verbreitete ein jedes um fich ine feierliche Gphare, Die nicht gestort werben fonnte. Die ringende Graft, mit der fie die Meister ichufen, fprutte aus jedem und mußte tief ben erschüttern, der ihre Geschichte fannte.

Graf Schad ergablt in ber Befdreibung feiner Balerie, wie ichwer die Runftler, vor allem Ge nelli, Feuerbach und Bödlin zu ringen hatten, als er, in der Erkenninis, daß hier etwas Großes lich borbereitete, ihnen zu hilfe tam, aber er ber-ichweigt, was inzwischen unwiderlegbar ans Licht gefommen ift: wie farglich bemeffen, ja wie peinigend für die Ringiler in den meiften gallen feine Bilfe mar. In bem Briefmechfel Feuerbach mit feiner heroischen Mutter und feinem groß artigen Freund Allgeber wird es offen ausge-iprochen, daß der Graf in vielen Fällen die zu er-werbenden Berke gang banaufisch fritistierte und beruntersetzte, wenn der Preis vereinbart werden follte, ja, bag er ichlieflich ein Bild Feuerbacht bolle, ja, das er ichliested ein Bild Heuerbachs beshald teuer bezahlte, weil sich mehr, ein anderes billiger fauste, weil sich weniger Figuren darauf befanden. Er bemaß seine Breise nach der Größe des Bildes und der Anzahl der Figuren und schied, als der große Künstler mit dem von Schad selbst feligesetzte Preise nicht zufrieden war, am Feuerbachs Mutter: "Ich werde mich freuen, ihm einen großen Teil ber für mich ge malten Bilder für einen geringeren Breis, als ich dafür gezahlt, zurüdzugeben." Auch Bödlins Urteil über den Grafen war nicht das günftigste, und daß Lendach von ibm furz und grob behaup-tete, er habe von der Qualität der Bilder überhaupt nichts berftanben, ift in Munchen nur gu

Dennoch ist bas Feststehende in den verschieden-artigen Urteilen über den Grafen Schad eines: der Graf ist den verschiedenen Künstlern, bor allem Fenerbach und Bodlin, als Retter gerabe gu einer Beit erichienen, ba es ihnen am ichlechteften ging; nicht als großartiger Macen, sonbern eber in der Art eines vorsichtig bemessenden Rauf-manns hat er sich eine Sammlung erworben, die neben der Berliner Rationalgalerie am glängendten die deutsche Runft des neungehnten Jahrhunderts reprafentiert, eine Sammlung, die, ehemals migachtet, beute ber Stolg Deutschlands und bor allem Münchens ift.

Das Drama vor dem Reichsgericht.

Mus ber Daft entlaffen.

Das Drama bor bem Reichsgericht bat in bem nunmehr beenderen Strafverfahren feinen Abifdluß gefunden. Wie erinnerlich, war im Roitellungeloje Raufmann Oswald

Großer, Sohn eines längst berftorbenen Berliner Millionars, vor dem Reichsgericht in Leipzig in einem von ihm mit seinen Geschwistern seit Jahren geführten Brozeh ericbienen, um beffen Aus-gang abzuwarten. Obwohl er bestimmt auf eine glüdliche Wendung des bis dahin in allen Ab-ichnitten zu feinen Ungunsten entschiedenen Bro-Beffes gu rechnen ichien, hatte er doch für den gall, bag mit ber Burudweifung feiner Revifion alle jeine Soffnungen begraben würden, gwei Rebolber mit nach Leipzig genommen, um fich und feine

Frau zu erichiegen. Als der Prafident des Neichsgerichts nach der Beratung wieder mit den Richtern im Gerichtsfaal erschien und das von Großer besürchtete Urzeil verkündete, das seine Revision zurntwies, feuerte, wie feinergeit berichtet murbe, mehrere Schuffe auf Die Richter ab. Gin Reichs. gerichtsrat wurde erheblich verwundet und der als Gerichtssichreiber tätige Kangleirat fant, töblich getroffen, vom Stuhl und hauchte auf der Stelle sein Leben aus. Großer wurde barauf wegen

Morbes berhaftet. In bem Untersuchungeverfahren ftellte Rebiginalrat Dr. Thummler ben Antrag, Großer auf feinen Geistedzustand in einer öffentlichen Fren-anstalt zu untersuchen, da verschiedene Umstände für seine Unzurechnungsfähigkeit zu sprechen ichienen. Darauf wurde Großer auf Beschieß der Straffammer der Anstalt Sonnenstein zur Beob-achtung überwiesen. Geheimrat Weber begutdaß Grober gwar in ber Aufregung gehandelt habe, aber nach dem bisherigen Alten-material nicht als ungurechnungsfähig angusehen fei. Der Staatsanwalt erhob infolgebeffen nach Schluß ber Boruntersuchung die Anflage auf bor-fabliche Tötung, und Großer erhielt diese Anflage mit einer Erflärungöfrist von drei Tagen im Geangnis gugeftellt.

Der Rechtsanwalt Dr. Halpert, fein Bertei-biger, erreichte in einer Befchwerde eine Berlan-gerung ber Erflärungsfrift, ba die brei Toge gu einer forgfamen Bearbeitung des in fünsmona-tiger Untersuchung gesammelten Belatungs-materials nicht genügten, und reichte weiteres Material ein. Die Straffammer entsprach diesen Antragen und überwies nach Aufnahme ber angebotenen weiteren Beweise bie Cade nochmals gur Brufung bem Webeimrat Beber. Diefer gab nunmehr fein Gutachten babin ab, bag Großer wahricheinlich gurgeit ber Zat ungurechnungsfähig gewegen fei, und hielt biefes Gutachten nach Aufflarung einiger icheinbarer Biberfpruche auf-

Dierauf ftellte ber Berteibiger, unter Simpeis auf eine im Band 21 enthaltene Entscheibung bes Meichsgerichts, die für die schwebende Frage von grundschicher Bedeutung ift, den Antrag: den Angeklagien außer Berfolgung zu seinen. Die Strafkammer hat jeht diesem Antrage ent-sprochen. Großer ist aus der Daft entlassen

Eine Ueberraschung

bietet Ihnen Ethel Malzkaffee Richtig zubereitet, ift er ein vorzügliches Familiengetrant, babei fehr billigu. gefund

burch feinen aromatischen faffeeahnlichen Gefchmad ...

Straussfedern und

merben getwafden, gefaret und wie nen bergerichtet. 19067

Straußledern Monufoktur

1 90

Blanck Briedrichftr. 29, 2. Ct. gegenfiber d. DL Geift-Bofpis.

la Eichenblochware

mild und troden. 12-100 mm, insbefondere 45. 0 mm ftart, empfiehlt (19539

3. W. Knauf, Dampffogewert, Burgfinn,



täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Haut-Bleichcreme Int.

Ecpais: Lowen Apothete und Taunus Apothete.

Cochen : Erzeuger Cadulin M. 1. - Bomade einzige auerfannte belle Marte. Man rlange Cadulin u. weife jede Rachahmung direft gurud. Frg. Rubn, Aronenpart, Ruru-berg. Sier : Med. Drog., Canitas, Mauritius-ftrafe 3, 60. Tanber, Drog., Sirchgaffe 6

💢 Mitteilung. 💢

Hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich meine

Ruhrkohlen, Koks, Belgische Anthracit kohlen, Brikets Marke "Union" in 🗫 unübertreff baren Qualitäten 🖜

abgeschlossen habe. Die dafür festgesetzten Preise werden bei Barxahlung mit 2% Skonto gekürzt. Auch wird eine gründliche Nachsiebung vorgenommen. Mithin wird an Qualität und Billigkeit das weitgehendste von mir ge-boten. Ferner mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, dass ich als ringfreier Händler in der Lage bin, nur erstklassige gleichmässige Qualitäten zu vertreiben. Es soll mich freuen mit grösseren Aufträgen beehrt zu werden, deren bester Ausführung ich bemüht bleibe.

Hochachtungsvoll

Gustav Hiess, Wieshaden, Kohlenhandlung.

Gutichein. Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Bandel und Induffrie.

Montag

Die Borfe vom Tage. Bertin, 11. Gebt. Die fcharte Mufwartsbewegung an Der geftrigen Retoporfer Borfe hatte givar bornebmlich ihre Urface in ergloungenen Dedungen, gab aber gleichinobl ber biefigen Spetulation fraftige Unregung gur Fortfepung ber Meinungolaufe, sumal im Berein mit ber Rewborter Melbung, daß ber Stabliruft Die Breife für faft familiche Brobuffe um 1 Dollar pro Zonne erbobt babe. Außerbem war bie Mitteilung fiber eine auf Beranlaffung bes Duffelborfer Ciablivertoverbanbes flatigehabte Rouferens fait aller mahgebenben beutiden Gattenwerfe gur Geftigung bes Stabbeifenmarftes geeignet, bie fcon ofwallenben Unidmungen fiber bie ftetige Bellerung ber Lage ber beutiden Gifeninbuftrie gu beftatigen. Es entwidelte fich bemgemaß ein recht lebbattes Gefcatt auf bem Montanmortte bei weiter anglebenben Rurfen; Oberichlefifche Gifeninduftrie Dobenlobeattien und Sarpener gemannen fogar mehr als 2 Brogent; bie übrigen Befferungen maven wefentlich geringer und tonnten im fpateren Berlaufe infolge bon Geminnreglifferungen aum Bochenfolist nicht aufrecht erhalten werben. Großem fpefulntivem Intereffe begegneten beute auch Bantattien, Die größtenteile fturdgewinne bon 1 Progent erlangten. Beborgugt maren Dis fonto-Rommanbitanteile, Die fich im Berlaufe um mehr als 2 Brogent bober ftellten. Stuf anberen Umfangebieten war bie Saltung gleichfalls feft bei nitigigen Rurderbobungen; bon Babnen sogen befonders biterreichifche Staatebahn und ameritanifche Werte gn. Muf bem Jonbemartte fehten Türfenlofe ihre Aufwartebeivegung in befoleunigiem Tempo fort und gewannen 4 .K. Tägliches Beld 2 Progent. Die Borfe fcblog bei rubigerem Gefcuft in fefter haltung, aber nicht in ben bochften Tageofurfen.

ba mebrfad Gewinnrealifierungen erfolgten. Induftrie-

verte bes Ruffamorttes nicht gleichmäßig. Brivat-Distont 27/8 Brosent.

Surfe pen 1.15 bis 2.45 Granffuri a. DL, 11. Gept. Ubr. Areditattien 210.30 a 20. Disfonto-Rourm. 194.40 8 20. Tresener Bant 160.20 a to. Danbelsgefellimait 178.10 a 30. Darmilabter Bant 138.— a 80. Staatsbahn 162,40. Lembarben 24,60, Baltimere

Garpener 207.50 a 208 .- a 207.40.

Die Börfen bes Ausfandes. Wien, 11. Gept., 11 Ubr — Min. Rredigftien 665.25 Staatsbabn 758.50. Lombarben 125,78. Marfnoten 117.47 Bapierrente 98.90. Ungar, Aronenrente 92.40. Alpine 719 .- Belt.

Loubon, 11. Gept. Sonbo und Minemafrien frid. Amerifaner fill.

Baris, 11. Gept., 12 Uhr 35 Min. 3 Prozent Rente 98.40. Italiener -.-. 4 Prog. Ruff, fonf, Mal. Ger. 1 92.50. 4 Brogent bo bon 1901 -.-., Spanier dug. 96.80. Inrfen (ugifig.) 95.70. Incien-Lofe 187.50 Banque Ottomane 735 .- . Rio Tinto 1944. Chartered 47,-... Debeers 442.-. Caftrand 139.-.. Goldfields 173.-Randmines 241,-

Raffce und Buder.

haure, 11. Cept. Tenbena: ftetig.

Megbeburg, 11. Cept. Buderbericht.

Rornguder 88 Grad obne Gad, Radprobutte 75 Grab ebne Sad, unveranbert.

Stimmung: rubig.

Brobraffinabe 1 obne Joh, Rriftallsuder 1 mit Cot. Gemablene Roffinade mit Cad, Gemablene Melts mit Cod. alles umeranbert.

Stimmung: Itetig. Bochenumfay: 681 000 Bentner.

Bulg.

Bort holymarkt wird gefgrieben: Die demnacht bei berfciedenen fistatifchen Beborben in Berlin. Dresben und Bien ftafffinbenben großen Bretterfubmiffionen haben

bem beitiden Columarft eine ffeine Muregung gebracht. Mefonderd ver ban ber Eifenbabnbireftion Berlin veran ftultete große Entuniffionstermin für Lieferung bon Wod goubarmaterialien nimmt bas Intereffe ber gefanten oft bentiden holginduftrie in Anfprud. Es ift zweifellos, bafi bort ein finrfer Unbrung frattfinden wird, und faft alle größeren Mühlenwerfe in bemfelben mit Ungeboten erfreinen werben, Darenf ift wohl auf bie auf einigen Mobbolamarften nuverfennbar eingetretene etwas grobere Rauffuft gurudguführen. Die Umfabe auf bem Memelund Bleichfelmarft baben fich in letter Beit erhöht. Dinch aus bem Rigger Gafen fonnten berfchiebene Annbholspolieu fectodris fiber Steitig abgefest merben, 20of bem Beidfelmarft burften eina 15 000 Gifff Runbflefern feit unferm lehten Bericht an Mablen in Dangig, Gibing Bromberg, Coulin und Oberberg berfauft worben fein. Rubig war bas Gefcatt auf bem Gee in Liepe, ber Rord. und Mitteldeutfdland mit Robbols berforgt. Da bie ruffi fden Intereffenten eine Berfloftung ibrer unberfauften Rundfiefern nach Oberberg und Liepe ablebnien und bie feiben lieber auf bem Beidbfelmarit greds Berfaufs an ftellten, war der Imperi nach Mittelbeutichland auf der Barthe und Rebe nur ffein. Der Gee in Oberberg gelate ein mir unbebentenbes Luger, bas ben Interellenten feine Beranlaffung bot, aus ihrer bisber beobachteten Referbe berandautreten. Die ruffifden banbler, bie bem Beidfelmarft Rundhole jugeführt baben, fpefulieren und recinen mit einer boberen Bewertung bes Robftoffes in den nachften Booden. Gie ftopen fich babet auf die in letter Beit int lieferne, gefdnittene Balfen im Einfauf feitens ber Blandanblungen gezahlfen boberen Breife. Diefe Breife find aber nicht burd mangelndes Angebot, fonbern babnech berborgerufen morben, bag viele Blaghandlungen Monate bindurch Burudhaltung im Ginfauf bon Ballen beobachteten und ploplic, ale eine billige Dedung bes Bebarfes nicht mehr möglich war, mit groben Unforderungen für herbittleferung berbortraten, Rieferne Ballen brachten

47-48 .E. Much in Zannenbollen geigte fic ein tourtebetorgung ber Breife.

Mannheimer Broduften:Borfe

vom 9. September 1909.

Die Routenagen fine in Meide nart geten Bargatt. The Association of the Control of th hafer, raffi her dafer de Olite.

anterif, word.
Mais um, Mips ... Bonis um, Mips ... Bonis um, Mips ... Rolley ... Rolle 93.00 - 00.70 93.01 - 00.00 93.01 - 00.00 93.01 - 00.00 93.01 - 00.00 94.00 - 00.00 91.01 - 17.70 90.00 - 90.00 Rletiam, beutfå : Meggen Braugerbe Guttergenite

13.00 12.00 33.50 29.50 25.10 25.10

Berliner Börse, II. September 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 27/20/0 Obligationen mit * sind hypothekar, nicherge

Meigenmehl.

The second second	Otton, Fdt E. Staatt-Pay (Churtt.6/e.17) 4 (801.766) (Acrofleum: 26)	93.000 Log. Atmosfed 80.000 Desizone HypernPlance Primate Sens. Plance Primate Sens. Plance Selection Selection Selection Primate Sens. Plance Primate Sens. Primate
84661	Charlitt, 95/96/ 21/ 83.2569 Feint, 4	101.000 oc. faant.9/ 30 83.000 Benisher Hybrit. Plance oc. LEX. 4 101.2546 Restatem. 7. m447.756 Chert. Farent 24 400.560 Eart. Restate to 178.000 Widemandon 5 79.00
2000	Bi. Bong Jonatt 4 100.90 Cain. St. Ax. 91 38 94.906 so 31	93.000cm terner Ast. 95 44 30cf.NegSate: 34 82.75cd in. ININ. 5912 34 85.30cf Steen Don. Com 7 129.30cd Steen Don. Com 7
Parana A	ec. 1.4.12 4 181.20G Dissent St. 03 30 02.80G Fronsuch. 4	107.500 E.Air.28.1001 44 54.7510 6.HEV.VIA.14 49101 75h no 12V. 1914 21 86.300 House, R. 9 - Drt. Science 6 1107546 Gozen Fig. 8 107.000 House 6 1107546 Gozen
in a district		
oldgr ollan ollan Mar		
513		
FR. W. Clark, Co.	en, et. 35 94.8003 et. 86.92 34 2 35. Wasti 4	102.300 Confident Stamm Akines St. Lu. 1913 31 St. 610 St. (1. 1917 4 103.5006) Senter, Sarre, 72198 500 French Stamm Akines St. (1. 1917 4 103.5006) Senter, Sarre, 72198 500 French Stamm Akines St. (1. 1918 500 St. (1. 1
der Ost	66. 66. 3 85.000G Hann. 3:-4. 95 30 15 66. 3U de. Sehneren 4	93.000 100
20 2 W.A.		
hische rone Gulde prweg	Private control of sections of the resident of the control of the	WE WORK TO STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPER
800000	I are no Loc I proposed no divisit a lambfidgered I not 1 feet	SA AND CONTROL OF THE
H SO FE	66. Staffel L 4 (102.4060) 66.01.02.04 3V 82.908 66. 2V	01.906 Extin-Little
R. R.	Sad, St. Ant. 01 4 Mander Sin 10 4 Fan Prim. A. 671 4	\$3.00ac iminers, fram 4213.0000 os. http://dx.doi.org/10.1000000 st. http://dx.doi.org/10.1000000 st. http://dx.doi.org/10.10000000000000000000000000000000000
2_ , A	do. do. 1902 35 00. 05 a 11 4 Branny 2071 fee 5	16. 7810] Lega and L.A. 45100,7550] on Jie All 10 4 100,000 Lega and J. S. 500] Lega
		15.7500 Lingu.tim.t.A. 44100.7550 0s. No. All 10 4 100.000 EnterScorr P 4 98.750 Abstract Cons. P 0 99.5040 Garinger Cons. P 10 89.5040 Garing
2338-		Supermoit 20 51 955 lines for 2 4 100 000 West Section 6 900 000 000 000 000 000 000 000 000 0
STTH.	6c. Eishbol. 3 Assessure, 87 3U 93.000 Spector co. 3U	
fark, fark, edisc		
-MM	de. 05 st. 15 31 88.40mi Stendal 03 31 Ulcest. #071.6.] 3	on Each (La 1) 0 24 50 G on on U 32 83 50 G Sattle Company to the Company of the
1000544	00. 90 3 82 20hB Steftiner St. A. 31 92.50h0 Augustungen S	Warpet - Nico 0 122 3000 Marti 8 a W 4 100 000 Parmer store 7 W/193 War
一	Cete-Changeson of an early distract (Sort of an early	The state of the s
ME. ST.	60. XXI. c. 17 35 95.500 (Bart. Piles.) 5 319.000 (FEBT.AR. 467) 2	PETRI BEST AND THE COLUMN TO SERVE THE PROPERTY OF THE PROPERT
M 00 0	60. XXII.u. 14 4 181.50G 00. 00 4/2107,08G 10. mt.4000M. 4/2	25.640 [136000.7/0339] 19 3 -1 Best 33, R.S. [19101.1901 35 Avgort 5. A. 05/126.50(6) Serve Mire led 5 54 1906 3
の 80m 0 4 年	800, am 93 99 32 00. amp 4 101,100 m. auts 100Lvv 45	William In the Court of the Cou
D 1 2 2 O	6s. 6s. 1907 4 1002 00 G 6s. cs. 20 83.30 G ss. 6st. 8.8.95 4	COLUMN TO THE PROPERTY OF THE PARTY STATE OF THE PARTY OF
-: - B 0 000	60. 60. 1907 4 102.00G 60. 60 2 85.80h 5uig.5t. Ani.92 6 Hees 5th.92.00 3t 54.00B Continent 4 Chile Said-Ani. 45	
Wahrung: 1 n süddeutsch: 1 Krone 1 Peso: 4 M	do. 96 03 0405 3 82.50B 00. 00 34.00bG Chin Asi vi 895 6	THE WORLD, D. R. L. S.
THE STAR		1 90 1000 1 00 2000 00 TOTAL ON TO EVENT OF THE PARTY OF
9 0		02.75b Gair, Card now 4 95 90G es. 1913 32 54.20G Comm. a. Siz. 52 116.30b Stemme Moon. F 6 118.30bd Repaidthers. 0 83.25cd Sanananillati 5 128.20b 50. 14 99.50bd
4 50 0	Brandenh.Fr-4 34 cc. co 31 84.750 Grienta 81-84 1.6	99.5000 factor. Oct. Gled 4 95.400 Wrasid Sdor. R. 4 99.400 Blammadt. St. 6 138.10b Scorem. General 2 247.200 Bas Sergas . JZ 475.00b Sabalit Saranji 4 204.00
-4-34 8	BassPA VII. VIII 3 Outpresse, 4 101,105 on Guidrante 1.3	20 000 Chart for 31 to 3 to 31 A 4000 on Secure III 4 100 ADMINISTRATE AND THE SECURE III A 100 ADMINISTRATE AND THE SECURA III A 100 ADMINISTRATE AND THE SECURE III A 100 ADMINISTRATE
9000		
日にこのでは、日	de. de. 31 92.10G - Permited 31 94.0016 Jun.A.IL10.1.7 41	
450-15		
Page 18 Page	Poses. PreAnt 31 91.78G 3 0s. seeld 31 98.80sG MerikanAni20L 5 1	VALVANT DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PART
20174	ds. do. 3 C do. de. 3 83.754 Deaterr, Goldr. 4	SELECT THE PROPERTY OF SELECTION OF SELECTIO
- d w p	Mein, Pry051 31 92.906 Posensche 4 102.800 co. Pasierri 41	The state of the s
200 200	ds. XX, XI, XIV 3 85.30G 2 co. 31 93.405G co. Silbert. 450 cs. XX XX 10 4 101.605G 2 Sietstant 4 101.60G co. 1050tans 4 15	35 CON BOXDO SETS - G3.5C. CON C.
F23 9 "	500, Mar An 4 = 00, 3t 93,600 Pert Du pet 18 1	The state of the s
£2735	co. co. 3% co. II. 30ec. frs.	64.70:0 386 - Westmans 4 80.405 cc. t.07 or. 17 4 101.000 Moster Sant . 7 128.506 Gotoresabry 10 110.255 Learnables 10 182.936 ver. Gota. America 253.80x6 Parts . 8 1 3 11.256 12.50x6 tostor-Seros. 4 co. t.86.88.94 34 82.755 tingus. Ver. 5. 7 128.506 Concorning with 253.80x6 Laur. 5. 12.50x6 Ver. Gota. Mallard 1 128.00x Wilson . 8 1.4 182.755
- 588 E	de Land-Keit. 35 Sobin all 31 95.708 ftumin. 1903 6 1	
- FO. 4		the same time wheel 4 the court of the cou
二年 二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二		94.735 Moza Liew War 95.5050 00.0-0.95ex06 31 93.506 125.0050 Crallwitz Pap. 12 210.0060 Lespeic-Grape 7 127.0060 Vistaria Fahr: 6 98.1060 Santa 51.0060 Vistaria Fahr: 6 98.1060 Marcen Sein 0 112.506 Bernsen Lieu 13 579 9360 Canadana 0 40.7560 Vistaria Fahr: 6 98.1060 Marcen Sein 0 112.506 Bernsen Lieu 13 579 9360 Canadana 0 40.7560 Vistaria Fahr: 6 98.1060 Marcen Sein 0 112.506 Bernsen Lieu 13 579 9360 Canadana 0 40.7560 Vistaria Fahr: 6 98.1060 Marcen Sein 0 112.506 Marcen Sein 0 1
6 2 00 E	do. co. 3% 93.10G Schillittle 3% 92.00G Runs.Ant. 1902 4	89 50(t) Typingt war 4 86 465 Dr Hun 4 8 and 4 80 2007 as department 7 transfer of an annual first and the first a
- ME t	de oc 4 1101.000 oc sa 4 1101.805 oc sa 1905 45	98 40th Sad-der 1897 4 50 third to as so 31 65 third late and at 7 146 00 10 the sad to 2 40 third late and at 7 146 00 10 the sad to 2 40 third late and at 1 1 146 00 10 the sad to 2 40 third late and at 1 1 146 00 10 the sad to 2 40 third late and at 1 1 146 00 10 the sad to 2 40 third late and at 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
M 5 5	Wester, Pr.Att 32 Westernam 4 100 600 co. Gotorestal 5	44 1005 pt 001 4 106 to 1004 pt 13 4 100 for
\$54-I		
5035		
10 W	Berliner 3t, Ant 31 30.90hG De. Co. 3 84.40G Das Paula G. A. 5	98.258 On Ergan Asiz 5 182.10cd on Sup. Vers. 4 99.50G Nationals LDL 6 127.80b Derm MannelC 2 84.750 Marx Watt. Spw 6 167.0006 Westfalia Com. 17 216.00b American Spice 4.1325b
E-ONE	62, 1882/98 3% 96.755 de. rese 3% 90.700 Loves, StA 86 3%	Italian 0.s. c. 2.4 72.25G Dec. 2.1 54.100 Series Series Co. 21 54.100 Series Series Co. 21 54.100 Serie
E SEE		
N. W.	Arrest St. 4 01 334 02 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	OF STRACT CHARLES A THE SALE OF THE SALE O
2 2 2 2	Brunnerg, StA. 332 94.000 m. Henn-hase 4 cc. 1805 41	87.80kg 1.1esin5.fram 4 '85.50kg ce. II II) 10 4 99.70kg Fr. Sec. Cred. 8 164.80kg Sternie. Eisen 13 577.00kg Marsen. Sec. 6 125.50kg Working Games, 100 165 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
S S S S R	66 68 4 2 80 3W 08 1816 78 1	50 Sp. Sparrets 1510 6 In TTV 1014 A 100 march to the St. Sp. Sparrets 1510 6 Dester Sp. 1004 Sp. Sp. Sp.
Martin Co. Co. and	Charleth 89/99 4 101 70h = Kurakram 4 101 70hG Ger. Goldregts 4	57.50G St. Laurill, incid 4
M 01 2 M M 1	and the second of the second o	85,400 Tenganio, C.A. 5 101.75hB cc.XXVII.1915 4 100.40hB cc.XXVII.1915 4 100.40hB cc.XXVII.1915 4 100.40hB cc.XXVII.1915 4 100.40hB cc.XXVII.1915 4 100.00bB Zell-Depres Head 325

Färberei Gebr. Röver, Frankfurt a.M.: Wieshaden Wiesbaden: Langgasse 12, Rheinstrasse 43.

und Färberei Hugo Luckner (Inh.: Gebr. Röver), Leipzig chem. Waschanstalten. ca. 1000 Angestellte.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Gutfdeines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftsfielle, Mauritiusftrafe 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis: Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubriten: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Laufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inferieren. Durch entsprechenbe Rochzahlung fann selbstvernandlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen ver-

Für Gefchafte- und anbere Angeigen, Die nicht unter borftebende Anbrifen fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Anrechnung. -

> Bicobadener General-Angeiger Mmisblatt ber Ctadt Bicsbaden,

> > (Bitte redt brutlich fdreibet.)

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.18799

Mohing 20.-23. Sopt. M. Bargeld sable for all Carl Seitz, Dasselderf, Postfach 191.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Comalbacherftraße 29, II., Gde Mauritinoftrage. Unterr. i. Magnehm., Mufterzeichn., Bufchneib., Anfertigen v. Damen. u. Rinberfleibern, Jadetts u. 28aiche wird grundl. u. forgfältig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Rofilime an, welche bei einiger Aufmerfiamt, tabellos werb. Rurs v. 10 IR. an. Anmeld. von 9-12 und 3-6 Uhr.

Einmach-Zucker Pfund 20 Pfg.

Friedrich Schaab, Grabenstr. 3.

Goetheschule, Offenbach a. Di. Williarberechtigte Privat-Reals und Sandelsschule, verbunden mit Borschule und Pensionat. Pensionsperis incl. Schulgeld 900—1000PR

221. Bonigl. Dreuß, Alaffenlotterie. 3. Riaffe. 2. Stehungstag. 11. September 1900. Bormittag.

Montag

Rur bie Gewinne über 144 Mt. find in Rlammern beigef. (Obne Gemabr. U. St. A. f. g.) (Rachbrud verboten.)

493 615 686 1103 221 37 377 405 785 882 905 2049 169 833 79 661 3126 300) 599 854 916 4251 321 70 605 660 93 5668 284 96 965 6041 42 195 327 640 731 830 98 932 7001 141 (400) 318 687 689 6113 23 371 434 669 70 726 674 8467 846 86 92

67 683 703 877 873 152132 285 362 683 788 15308 437
214 683 156234 303 6 25 681 756 157070 134 94 461 235
158308 712 52 878 (300) 921 1583078 292 691 684 91 904 28
169381 116 200 16 528 698 789 825 673 86 161221 (500)
314 56 86 574 682 919 162046 (500) 72 78 116 31 56 405 61
513 41 705 861 973 16 320 683 163144 (100) 620 793 829 (300) 74 55 764
164.77 207 76 397 603 165144 (100) 620 793 829 (300) 74 55 764
78 960 84 168022 121 355 423 604 96 796 971 167195 248
78 301 427 41 671 727 79 831 970 97 168024 501 799 (300)
800 210 37 40 60 87 169056 199 242 62 89 60 387 605 45
1993 72.53

10057 300 (1000) 769 74 077 83 11289 483 531 40 673 739

17 48 541 735 278117 319 709 279134 213 67 330 451 89 606 875 935 280275 302 3 812 983 281073 141 903 57 (500) 282642 704 881 233252 703 945 284102 425 645 705 809 46 (300) 285105 933 65 99 604 962 286147 204 31 41 93 512 79 612 287036 153 61 355 433 557 (611 23 830 51 286285 630 635 88 770 610 965 288102 237 450 601 7 10 2920030 174 203 329 49 (300) 456 605 636 705 18 954 29107 29 (300) 145 291 444 578 613 911 282006 234 323 31 50 93 555 80 510 82 843 980 283764 172 222 65 406 574 800 294145 210 67 30 577 901 295000 215 30 605 69 641 73 296452 655 85 849 917 297013 309 451 293800 59 302 44 85 901 293943 46 337 (300) 809 643 86 87 75 900 200113 63 485 607 678 725 821 808 12 50 207095 123 836 69 414 832 302323 90 96 333 406 35 637 49 790 645 970 76 303313 21 421 673 762 910 47

(30.0) 300408 35 743 301150 641 728 302014 286 676 (200) 985 303042 330 662 Ete Bictung der 4. Klaffe beginnt om 8. Cubbs (4.

Geld-Lotterie

Hohkönigsberger Ziehung 21-23 September. Haupttreffer 60 000 M., 50 000 M., 40 000 M. usw. Lose à M. 3.-, Liste und Losporto nach unwerten 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme, die Glückskollekte

warts 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme, die Glückskollekte Hauptgeschäft Kirchgasse 40. Zweiggeschäft Marktstrasse 10 (Grüner Wald). Rarlftr.32, Bierfell.f.828-1.v. (5774

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Bertramstr. 2, Wohnung von 3 Zimmer mit Zub. 1. Oft an verm. Nah. 6. Woos. 19413

In schöner Lage, Rudesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausgeftattete 3-Simmer-Bohnung mit allem Komfort jofort ober jpäter zu vermieten. Wegen Berfezung des Micters wird eventl. Rachlas ber Miete bis 1. Juli 1910 ge-mahren. Rab. part. rechts. (19274

2 Zimmer.

Rolerfir. 21, 1 Bohn., 2 Bint., Ruche und Reller fof. gu verm Monati. 20 Mt.

2(dlerfir. 60, awei Zim, Kliche u. Kell., p. 1. Oft. bill. zu vm., Näh. daf. Boh. 1. St. (1253

Bahnhofftr. 10, Sth., fcbone 2: Sim. Bohn, Küche, Mani, mit Abichluß, per Oft. ob. Roob. 31 verm. Carl Claes. 1256

Weldftrafe. 21, Ctb., 2 Bimmer und Ruche zu vermieten. Romerberg 33.

Riederwaldftr. 12, fd. 2:3.:28

Riederwaldftr. 14, fcb. 2: 11. 3: 3.:Bobn. Gertenb. 5787 Rauenthalerftr. 5, Gtb., Bob. 2 Bimmer und Ruche, auf fo

Riehlftr. 15, ich. 2-3im. Bohn. ju verm. Rab, Bbb. pt. (19389 Comalbacherftr. 49 Sth. 1 Ct.

fc. 2 Bim. B. per 1. Oft. 3. v. w. Berf. Rab. Borob part. (19480 Bierfiadt. Rathausftr. 4, ich. 2 Bint. Bobn. mit Ruche. Baiferl. u. Gas, für 150 Mt. iofort gu permieten.

1 Zimmer.

Rab. im Laben.

Gr. 3im. an rus. Berj., ob. auch Robeleinftellen ju pm. Rab Raif.-Friedr.-Ring 59, 3 L(1206 Reroftr. 35, 1 3. u. R. im Gtb. a. bm. Rah. Baben, (19508 Rheinftr. 88, Dad. 1 Bimm. u. Ruche per 1. Oftober 3. vermiet. Anguf. Dienstags und Freitags

In feinem Baufe bietet fich Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1, Stod) unmöbliert abjugeben. 35 Mf. Rubige, gefunde Lage. Refletianten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 383" in ber Geichaftift b. 28. 68. A. abgeb. (19274

Möbl. Zimmer.

Ordierftr. 16 pt., einf. Bim. mit 2 Betten gu verm. Bleichftraße 29, 3, Et., Arbeitet fann Kost und Logis Gleonorenftr. 3, 3. r., rl. Arb. crh. fch. mbl. gim. m. Kaffee woch. 3.50 Mt. . 5757 Friedrichftr. 12, Bob. 3., mbl.

Schon möbliertes Bimmer 3u vermieten.

Sim an om.

Raberes Guelfenauftraße 18, II. Etage recht

Bellmundftrage 29, part, mobliertes Bimmer gu

Serderstraße 8, part. r., ein ichones mobl. Bimmer auf 1. Oft. gu vermieten. 1240

Raifer-Friedr. R. 2, 1., (d. mbl. Z. a. Gefchäfisfel, f. 16 Wt. 2, vm. Ang. v. 1—3 u. 8 Uhr. 5694

Gut möbliert. Zimmer

mit Morgenfrühftud, ift gum 15. September ju vermieten. Mauritiusftrage 8, II. Gt, bei Chab.

Richtfitr. 12,1.L. findet Begetarier g.mb. Bim u.vorzügl. Benf. (5750 Zecrobenstr, 2, 3. St., sch mbt. 3, 1—2 Beiten, m. od. ohne Bens, sow. 1 fl. Zim. m. Kost möchst. 12 M. a. gl. 3. vm. 1229

Walramftr. 9, 2 rechts, erhalt Arbeiter Schlafftelle.

Porfar. 18, Mib.2.1., biblich, mbl. Bint. J. vnt. Dit Raffee p. 28.3.50.

Werkstätten etc.

Cecrobenftr. 30, Sochpt., gr., I Bart. 3. als Lagerr. ob. gum Möbeleinftellen gu vm. R. baf.

Stellen finden. Männliche.

Züchtiger Dafdinenmeifter für Tiegelbrud u. Schnellpreffen bei bauernber Stellung gefucht. Off. unter 210, 664 an die Expeb. d. BL 5781

Ringofen Brenner (Unternehmer) fof. gef. Rab. Franten

25 Det. täglich. Berbienft burch für herren. Renheiten Fabrit Mittweiba - Martersbach 9tr. 6. F. 107

Rebenverd. m. Abreffenicht. 1000 St. 5 Mf. Rab, erfeilt Arth. Walt, Beet, Rr. Arnswalde. (\$199

Weibliche.

Jüngere Verkäuferin, welche grundt. Lehre in Spezial Rleiberftoffe od. 28afchegefchatt bes

ftanben, jum 1. Oft. gefucht. Offert mit Bild u. Mb. 667 an die Erped d. Bl. 5734 Tüchtige Schneiberinnen

auf Jaden sosort gesucht. R. Maichet, (5721 Schwalbacherstraße 51, 2. Cervierfel. gejucht. (5789 Golb. Stern, Grabenftr. 28.

Juverlaffige Zeitungsträgerinnen, welche ichneu und gewiffenbah

bas Austragen ber Beitung ber Beit swiften 11 und 1 Uhr ohne Beibilfe von Seindern beforgen, werben gegen bobe Bergutung fofort gefucht. Bu melben Mauritinsftrage 8,

Abonnementsabteilung bes Wies. babener General-Angeigers. (18998 Mädden tagouber

Mauergaffe 15, Sth. p.

Ein tüchtiges Ruchenmabden gegen boben Lo'in fofort gefucht Ruranftalt Dietenmuble 19559

Jum 15. Septembet wird für finderl. Saushalt (zwei Berf.) eine perf. Rodin, gefucht, etw. Sausarb., 35 Mit Lobn, wenn gufriedenftellend nach 1. Monat hober. Bu fprechen v. 10-1/412 u. v. 2-5 Ubr. Frefeniusffr. 11.

Dabden, m. felbit. fochen f., g. 15, Cept. gef. Rifolasftr. 22,

Modes . Lebrmadden fucht Frau Ufinger, Babnhofftr. 16

Stellen suchen. Welbliche.

Coneiderin afab. gebilbete, empf. fich in und aug. b. Blücherftr. 7, 2. Sth. p.l. (1228)

Gin jg. Madden, ben beff. Stanben angeb., mufit., mit bob. Tochtericulbild., in haust. und Handard, gut angelernt, sucht e. familiäre Stell. a. Stüße ob. b. Kind., ev. a. ins Ausland. Gefl. Anfr. an Frau G. Kollmorgen, hamburg, Brandsende 4. 19558

Tucht 21jahr. Madden m. g. Beugn., in all. Hansarb. erf., f. Stellg. in Wiesbaden p. 1. Oft. er. Frau Abelheid Badmann, Erfurt, Stellenpermittlerin, Bluderfir. 1.

6ch. Rel., 37 J., im Roch., Rah., Bug., fowie im gang. Sausw. gebl. erf., f. felbft. Birfungsfr., am Lbei eing Serrn od. D., wo Mübch. geh. wird, langi. Zengu. fr. g. Berj. Off u. L. W. 1000, Bergneuftab Rheinland.

Betfeufe empf. fic. Franten 5676

Zu verkaufen.

Diverse.

Kolonialwaren-und Delikatessengeschäft

beftens eingeführt, Umfat ca. 65 000 Mt., Angahlung 8000 Det. frantheitshalber fofort gu



2-3 idiwere Mirbeitepferde

an perfauten. Cedanfir. 3.

Pferd

ju verfaufen Donbeimerftraße 39. Bafen, beig. Riefen, Raffetan ben, For-Rübe, junger Jagbbund, Betrofeumofen, 2 verfch, Flinten billig zu vert. Dopheimerftr. 13,

(Bin ichott. Chaferhund preis wert ju verf bei Dit. Conrabi. Glorsbeim a. D., Grabenftr. 34.

Fallapfel fowie beffere Gorten gepfludte billig abjugeben. 12 Bahnhofftr. 12, 2. Gt.

Ruft. : Schreibtisch zu verk. Rüdesbeimerstraße 25, III. links. 2-4 libr.

Gebrauchtes Bordergefiel a einem Mildwagen billig ju te Belenenftr. 3.

Retter aus holg mit neuestem Drudvett, von oben die Schraube, 950 nm stark, ist für den bill. Breis von 125 M. an verk b. Phil. Gotet, Majchinenholg. Laune. (1983)

2 neue Reitern fich. 5 Beil. Muringen Rr. 51. 1242

Serfause frisch geleerte, runde 1/4=Stuck a 10 1/4=Stuck a 15-20 I Doppelstuck a 25 Unstragen unter Lu 662 = Exped. bs. V.

15 Dit, Gaslampen, Gastod Badewani enorm billig, Gasglübterper, Qualitat, gu Ronfurrenspraie Seinr. Rraufe, Bellrinftr. 10, 12

Rab. Dogbeimerftr. 13.

Coupe, febr gut erhalten, preisn

dig ju verfaufen.

Bilbelmftrage 32, L (1 Smei eiferne größere Regul Muguffaftrage 11, part Giferne Rundfelter ju ?

3. Pring Wim, Schiert Kaufgesuche.

Arbeitspferd 3. Landmitti leichte Feberrolle iof. gegen ju faufen gefucht. Rap. in Exped. d. Bl.

Verlorell.

Manfchette mit golb. b. Maingerftr. b. Biebrich ! Mbgug. Beftenbftr. 22, 2.

Unterricht.

Antonie Bloem, Gesangsunterricht u. Ensemble. Kurse in Date roze rhytmlacher Gymratietc. Näh. Gr. Burgatt. 7, III.



Extra-Verkauf eines Ginol

Vorzüglich bewährtes Fabrikat in enormer Muster-Auswahl

zu fabelhaft billigen Preisen. Vorteilhafteste Kaufgelegenheit für den Umzug.

Sensationell billiges :. Angebot! .: Beginn: Monlag, den 13. Sept.

Linoleum-Läufer.

Nar moderne Muster! Z. T. mit kleinen Druckfehlern. Gute Qualität!
Breite za 60 cm . 67 cm. 90 cm 110 cm 1.03 jetzt jeder Meter 65 Pt. 1.35 75 Pf.

sonst 85 Pf. 1.05 Mk. 1.45 Mk. 1.85 Mk.

Linoleum-Zimmerbelag. 200 cm breit, in reichster Auswahl — Blumen-, Parkett- u. moderne Muster — 200 mt kleinen Druckfehlern, sonst lfd. Mtr. 3.00 Mk, jetzt lfd. Mtr. 200 cm breit, gute Qualität, fehlerfrei, neueste Muster.

200 cm breit, einfarbig rotbraun, gute Qualität, fehlerfrei, sonst lfd. Mtr. 3.75 Mk., jetzt lfd. Mtr. 200 cm breit, Inlaid, ,durch und durch', neueste Dessins, regulärer Wert lfd. Mtr. 7.50 Mk., jetzt lfd. Mtr. 7.5

Julaid-Teppiche,

durch und durch", zum Teil mit kleinen Fehlern, herrliche Muster, in allen Farben.

Grösse 200×250 cm

regul. Wert 22.50 Mk.,

jetzt Stück 12.75

regul. Wert 29.50 Mk.,

jetzt Stück 15.50

Linoleum-Teppiche.

- Beste fehlerfreie Qualität in neuesten Mustern -Grösse za. 150×200 cm 200×250 cm jetzt Stück 6.25 10.75

sonst 8.50 Mk. 14.75 Mk.

Linoleum-Vorlagen.

45×65 cm 70×115 cm jetzt Stück 38 pr. 48 Pf. 1.25 75 Pf. sonst 55 Pf: 75 Pf. 1.10 Mk. 1.85 Mk.

Granit-Linoleum.

90 cm 1.45 Breite za, 67 cm 200 cm jetzt Meter 1. 10 2.25 Mk. 4.95 Mk.

Hoher Feiertage halber bleibt mein Geschlift von Mittwoch, den 15., geschlossen. abends 6 Uhr, bis Freitag abend 6 1/2 Uhr geschlossen.

In allen Abteilungen meines Hauses Grosser Inventur-Verkauf

zu enorm billigen Preisen

Lehr- und Zuschneide - Institut Elisabeth Krause, Wiesbaden,

278

2875

76 (IDE)

Dotzheimerstr. 86 standen mit Abendschule für Damenschneiderei.

Institut Bein, Han dels-,



danernd kostenlose Fortbildungs:

Verschiedenes.

Rotanter ber melde alles vergeblich

Gefolge weltbefannt. -6, Sonntags 10 bis Sine Goldgoffe 1.

Ratten t vertilgt Aderlon. D H. C. Cchirmer, an-Drog. Medizinal Drog. 6, Maurifinsftr. 3. 18862

frans u. Gehröcke eihen b. Riegler, Derren-



Einzelsendungen

Fracht-u Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung

uenen iransporigeianr. Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde. Bureau: -

Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

217 007 wäscht am

Patentanwalt Sack - Leipzig Besorgung und Verwertung.

Der Borfiand.

errendusing nad Heidelberg

12. Morgens 7,24 Ubr. Anfante 10,42 Ubr. Besichtigung der

Aborgens 7,24 Uhr. Ankunft 10,49 Uhr. Besichtigung ber semeinfamer Mittagstisch im Restaurant "Artusbof" — Westername Mittagstisch im Restaurant "Artusbof" — Wester M. — i nachmittags Besichtigung bes Schlosies ic. Abends 7,32 Uhr. Ankunst hier gegen 11 Uhr. anmeldung der Teilnahme die spätestens Mittwoch, den Plander bei den Borstandsmitgliedern.

Er Ausstug findet bestimmt statt, auch bei schlechtem Weiter. annehmer werden gebeten, die spätestens 7,15 Uhr am Hauptig anweigend zu sein.

bietet nach ihrer Umwandlung gemäß ben Borschriften des Reichsgesehes über die privaten Bersicherungsunternehmungen günstige Gelegenheit zur Sterderbersicherung:

Das Sterbegeld beträgt 506 Mt. und der Monatsbeitrag be einem Gintrittsalter von 15—19 J. Mt. 1 - , 20—24 J. Mt 1.10 25—29 J. Mt. 1.25, 30—34 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40.

In die Raffe werden Perjonen beiderlei Gefdlechte aufgenommen. Anntelbungen nehmen die 1. Borfteberin, Fran Ph. Meyer, Balramstraße 13, die übrigen Borstandsmitglieder, sowie die Bereins-dienerin, Fran C. Steuernagel, Frankenstraße 23, entgegen. Der Borftand.



F. 115

Den verehrlichen Berren Meggermeiftern und Gaft-wirten bie ergebene Mitteilung, bag ich unter bem beutigen

Bleischtransportgeschäft errichtet habe. Giner guberlaffigen und prompten Bebies nung fonnen Gie fich verfichert halten.

Um geneigten Bufpruch bittet Dochachtungswoll

Telefon 2817 Fritz Schauß, Glfager Play.

Zeitungs=Makulatur

hat formodhrend in guter Qualitat billig anjugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritineftraße 8.

familien-Anzeigen.



Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchen zeigen hocherfreut

Karl Hahn und Frau geb. Burkardt.

Wiesbaden, 12. September 1909. Oranienstr. 45.

Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Biegbaden.

Um 7. Cept, bem Inbaber eines Simmergeschafts Rarl Lang e. G. Otto Philipp.

Mm 6. Cept. bem herrnichneiber hermann Riemeber e. G. Rarl Bib.

Mitt 6. Cept. bem Spegialargt für Ohrenfrantheiten Dr. meb. Leo Dieficianb e. E. Muth Lotte. Um 6. Cept, bem Sausbiener Emil

Saas e. G. Rarf Bilbelm Beinrich. Dem Schmiebgehilfen Rarl Guftab hermann Regel e. T. Emilie hedmig. Dem Juhrmann Georg heinrich ftrennerich e. T. Minna Maria Elifa-

Dem Gufgmann Beimich Jofef Ertf e. Z. Minna Martha. Tem Schriftfeber Lubwig Mobr e. I. Minna Glifabethe.

Dem Mafdinenfoloffer Griebrich Rati Jofef Getter e. S. Friebrich Mbam Emil.

Dem Sausbiener Shilipp Beter Matthias Saufaus e. S. ohne Bornamen.

Dem Bautednifer Billibb Mebler e. I. Anna Maria.

Dem Cofinanbler Rarl Friebrich Bilbeim Ajce e. T. Coffe Charlotte. Dem Schubmacher Johannes Mbolf

Blirger e. G. Rari.

Mufachoten:

Diafon Theoder Bubring in Renbaus mit Mugufte Borberg in Brifeur Johann Schlier bier mit

Untonie Coll Bier. Lebrer Chunte Thomae bier mit Emma Schlott Ber.

Burogebille Maximin Alein bier mit Rofine Gattert bier. Cobnift-Sergeant hermann Ginide

bier mit Baula Museulus in Dolau. Mehgermeifter Griebeich Chert in heibelberg mit Rareline Efifabeth Chert bier.

Thimotheus Reuter in Obereiden-Dach mit Minnn Schneiber bier. Mehgehilfe Rart Rüchler bier mit Dorothea Beuner bier.

Coubmacher EMlipp Lint bier mit Luife Sund bier. Oberfollner Jofef Beimer in Gffen mit Margarete Coont bafelbit.

Bigarrenfabrifant Theobor Comibt in Biebrich mit Margarete Gfer bier. Raufmann Ernft Reumann

Raffan mit Bilbelmine Schifer bier, Stifebobolft Seinrich Rod in Mains mit Mugufte Löchner bier.

Raufmann Georg Lottarn bier mit Ratharina Diehl in Biebrich.

Sanbrichter Dr. jur. Abolf Rider bier mit Glifabeth Gifder bier. Badergebilfe Frang Beilig bier mit

3ba Rlein bier. Umtegerichtefefreiar Sans Grid bier mit Pauline Reppert bier.

Eleftrotechnifer Reinbard Bittefinbt bier mit Bauline Schneiber

Minna Rieppel bier. Caglobner Bhillph Dauer bier mit Unna Weber bier. Burogehilfe Emil Beifanb bier mit Quife Rubl bier.

Bader Ernft Aronier bier mit

Studateur Grang Gibler bier mit Margarete Comab bier. Bader Erbarb Engelbart bier mit

Silbegarb Gahmann bier. Samsbiener Johann Stein Dier mit Frieda Amore bier.

Am 9. Cept. Magdalena geb. Rel-len, Wittre des Landgerichtsrats a. D. Philipp Meifter, 73 3abre. Mm 9. Cept. Ratharine geb. De-

tolb, Chefron bes Schriftfebers Gra. hertlein, 37 Jubre. Um ib. Gept. Rgl. Operufanger

Louis Engelmann, 48 3abre. Um 9. Cept, Gaftwirt Gugen Bilbelm Muguft Reden, 47 3abre.

Mm 9. Cept. Ellfabeth geb. 28alter, Chefrau bes Brivatiers Mbam sligling, 60 3abre.

Um 0. Sept. Ratharine geb. Salller, Bittre bes Garbers Frans Manter, 83 3afre.

Mm 10. Cept. Beinrich, Cobn beb Damenfcneibergehilfen Beinrich bermann, 2 3abre.

Mm 10. Geht. Luife geb. Schmibt, Chefrau bes herrenfdneibergebilfen Bifbelm Bifder, 32 3abre.

Mm 10, Cept. Brivatier Bilbelm Edlebeler, 68 3abre. Mm 10. Gept, Tagibiner Johann Cauerborn, 68 3afre.

Rönigliches Stanbesamt,

Königl, Schauspiele

Montag, Den 13. Ceptember 182. Borftellung.

Anfang 7 Uhr. Bar und Zimmermann. Komifche Oper in 8 Aufgügen von Albert Lorbing. (Biesbabener Reueinrichtung).

Beter I., Bar von Russang.
Weter I., Bar von Russang.
Wishaelow, als Zimmer.
geschie Derr Geisse. Wintel
Beter Iwanow, ein junger
Russe. Zimmergeselle,
Oerr Hente

van Bett, Bürgermeister bon Saardam Derr Erwin. Marie, seine Richte fiel. Engell Abmiral Lesort, russischer Ge-Serr Braun. fanbter Lord Syndham, englischer Ge-fandte Serr Rehtopf Rarquis bon Chateauneuf, frangöfifder Gefanbter

Bitwe Brown, Bimmer-meifterin grl. Schwarb meifterin Gin Offigier Gin Ratsbiener herr Spieg Bert Berg. Collandifche Offigiere. Golbaten. Ragifitateperjonen. Ratebie-ner. Gintrobner bon Gaarbam. Ratebie-Zimmerleute. Matrojen. Ort ber Handlung: Saardam in Holland. Zeit: 1698.

meuf . . . Gerr Georg Baldsaun vom Hoftheater in Kaffel als Gaft. Mufikalische Leitung:

henratige Leitung:
herr Brof. Mann ftaebt.
Spielleitung:
herr Ober-Regificur Rebus,
Delorative Einrichtung:
herr Hofrat Schid.
Die Türen bleiben während ber

Ouverture geschloffen. Rach bem 2. Anfguge findet eine Baufe von 12 Minuten fiatt. Paule von 12 Weinsten hatt. Abdanderungen in der Kollen-besehung bleiben für den Rot-sall vorbehalten. Gewöhnliche Preise. Ansang 7 lihr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 14. Ceptember 183. Berftellung. Die Duinows.

Schaufpiel in 4 Mften von Ernft von Bilbenbruch. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Refidenz-Cheater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Bernipred-Unidius 49. Montag, Den 18. Ceptember abends 7 Uhr:

Tupendfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Reu einftubiert. Bum 15. Male:

3m Rlubieffel.

Luftspiel in 3 Aufgügen bon Spielleitung Georg Seller.

Johann Georg Graf Teta-Lannatich, herr auf Ger-haufen Ernft Bertram, Johann Christoph, fein Gohn Balter Taus. Rlaus Rupprecht, fein Reffe,

Chevaulegerdleuinant
Rudolf Bartaf.
Klementine bon Korfoff, seine
Tante Minna Agte Stella Richter. ge Gof, Schent.

Malvine Eldredge Sof, Schent. Elifabeth von Brieslanden Ellen Erifa von Beauval Stefanie bon Gonber agnes Sammer. Deren Bater Georg Ruder.

Columbus Bogelfang Reinhold Sager. Emmy Bertrami-Boedel Rofcl van Born Dr. Mauracher

Bermann Reffelträger Dr. Auhuwald Garl Binter (Rotare.) Lischen Boel, Manicure

Gelma Buttfe Fr. Degener, Billy Schafer. Zariel, Roch Seinrich Frit Gerborn.
(Bediente b. Graf Lannotsch)
Ein Gerichtsbote Georg Albri.
Bastor Glas Fr. Degener.
Runiber Karl Feistmantel. · Mar Ludwig. R. Miltner-Schonau Leng Gin Auftionator Max Lipsti Rady bem 2. Atte finbet bie größere Baufe ftatt.

Raffenöffnung 61/2 11hr. Anfang 7 Ithr. - Enbe 9 Ilbr.

Dienstag, 14. Ceptember abenbs 7 Ubr : Dugendfarten gutlig.

Fünfzigerfarien gultig. Renheit! Renheit! Bum 3. Male:

Rechts herum! Schwanf in 3 Aften von Sans Baus. Rach einer 3bee von Paul Subl.

Polks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiel

Montag

hans.) Direttion: Sans Bilbelmy. Montag, ben 18. Ceptember abends 8.15 Uhr. Zum 3. Male:

Das baus ber Confusionen. (Der Birrwart.) Schwant in 5 Aften von M. v.

Rogebue. In Gene gescht bon Direttor Bilbelmb. Berjonen:

herr von Langfalm Frau von Langfalm, Lina Tölbte

Doris, ihre Tochter Marg. Hamm Frip Hurlebuich, ihr Gurt Suppel Major von Langfalm Rubolf Bennewig

Babet, feine Tochter Belene Balois Curt Röber

Gin Rachtmachter Lubwig Jooft Lafleur, Gelicours Bebienter Fred Barro. Ort der Handlung: Auf dem Gute Langfalms.
Rach dem 3. Afte findet die größere Paufe statt.
Aenderungen in der Rollenbesehung bleiben für den Rotsfall vordehalten,

Raffenöffnung 7.80 Hhr. Anfang 8.15 Hhr. — Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, 14. Ceptember abends 8.15 Uhr. Bum 2. Male:

Liebe fann alles. Luftipiel in 4 Aften von Frang von holbein.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 14. Sept.:

Vormitt. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Spanische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla 2. Am Mühlbach, R. Eilenberg

Idylle
3. Lob der Frauen,
Joh. Strauss 4. Finale aus der

Op. "Fra Diavolo" D. F. Auber 5. Die Sprudler, Kéler-Béla Walzer

6. Lustiges Marsch-Potpourri C. Komzák

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten. Mail-coach-Ausflug 2,80

Uhr ab Kurhaus: Nerotai— Platte über Rundfahrweg— Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leltung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Meeresstille und glückliche Fabri" F. Mendelssohn

2. Vorspiel z. Op. "Boabdil" M. Moszkowski 3. Cosaque et petite russienne aus "Bal costumé"

A. Rubinstein 4. Einzug der Gäste aut der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser" R. Wagner

5. Vorspiel z. Oper Lohengrin R. Wagner 6. Akademische Fest-

Ouverture Joh, Brahms 7. ,Ave Maria" S. B. Schleringer. Kornèt à pistons-Solo:

Herr A. Gitter, 8. Einzugsmarsch und Finale aus der Op. Die Königin von C Goldmark.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Im Frühling, G. Vierling Ouverture 2. Zwei Motive aus "Benvenuto Cellinia H. Berlioz

3. Finale aun der Oper "Don Juan" W. A. Mozart 4. Glühlichter,

Walner E. Strause 5. Ouverture z. Op. "Der Wildschütz"

A. Lortzing 6. Chor der Friedensboten aus der Op.

Blanzis R. Wagner 7. Zigeunertanz aus

"Dame Kobold" Joh. Raff. 8. "Kosakenritt" aus der Operette "Der Feldprediger" C Millöcker. Abends 8 Uhr im kl. Saale:

Zauber-Soirée. Alfred M. v. Kendler. Vorführungen ohne alle Apparate.

Herr von Kendler wurde zur Abhaltung von Separat-Vorstellungen geladen: von Ihren Majestäten Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Viktoria ("Neues Palsis" bei Potsdam), von Ihren Kaiserl. Hoheiten dem Deutschen Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin, von Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Heinrich v. Preussen, sieben mal von Ihrer Majestät der Königin der Belgier, von dem Königl. Englischen Hof, Sr. Kaiserlichen Hobeit dem Grossfürsten Boris von Russland, von Sr. Kgl. Hobeit dem Grossherzog von Mecklen-burg-Schwerin, von Sr. Hoch-fürstlichen Durchl. dem Fürsten au Schaumburg-Lippe, von Sr. Kgl. Hoheit dem Herzog Al-brecht von Württemberg, von Sr. Hoheit dem Herzog Johann Albrecht, Regent von Braun-schweig und von Sr. Hoheit dem regierenden Herzog von Sachsen-Altenburg.

PROGRAMM.

I. Abteilung: 1. Schneller als der Blitz. 2. Die Vollendung der

Escamotage. 3. Phonix.

Eine Improvisation. 5. Der Geizige. II. Abteilung:

6. Die Ueberraschung und der Befehl,

7. Siehtbar und unsiehtbar. Ende gut, alles gut. 9. Die magnetische Karte, 10. Ein Problem.

1.-8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze u. Galerie: 1 Mk. Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus Wieshaden.

Mittwoch, 15. Sept.: Ab 4 Uhr im Abonnement: im Kurgarten, bei ungeeigneter terung in der Wandelhalle: Kinderfest m. Kinder-Blumen-Korso.

Herr Fritz Heidecker. PROGRAMM:

1. Grosser Korso aller Kinder um den Weiher und über den Konzertplatz.

2.Wettlauf in Sternstellung, Spiel für grössere Knaben, 3. Der Dritte in die Mitte", Spiel für grössere Mädchen. 4. Die grosse Schlange", Spiel

für kleine Mädchen. 5. Habnenkampf, Spiel für kleine Knaben.

6. Tank. Jakob, wo bist du⁴, Spiel für alle Kinder.
 Stafettenlauf - Ballspiel für.

grosse Knaben und Mädchen Tanz 10. Tauziehen, Spiel für alle

Kinder. 11. Blumenpolonaise — Tanz. 12. Grosser Festzug mit

Dekoration. 13. Preiswettlaufen f. Knaben und Madchen,

NB. Die Kinder nehmen in der Grösse geordnet, auf Bänken u. Stühlen Platz. Die Mädchen rechts (auf der Weiherselte), die Knaben links. In diesem für die Kinder reservierten Raume ist den Erwachsenen das Verwerweilen nicht gestattet.

Doppel-Konzert.

Die Abonnements-Hauptkarte sowie die Tageskarte berechtigt gegen Abstempelung zu zwei Kinderkarten zu je 50 Pfg., weitere Kinderkarten 1 Mk. 8 Uhr : Monzert.

Stadt, Kurverwaltung.



Bei Bezügen von 14 Flaschen

ab gewähre ich 5% Rabatt.

Marken unter Garantie für Jahrgang und Ursprungsort:

| 190ler Hochhelmer Stein p. Fl. 1.20 (v. Aschrott) 1.50

1.10 1907er Niersteiner Oelberg

FRIEDR. MARBURG

Tel. 2069. Neugasse 1a

1904er Wickerer

Nur non zwei lone! Das brillante erste September-Hälfte-Programm.

Nur noch 2 Tage: Eine Haremsnacht

Versäume Niemand, sich das gesamte wunderbare Programm anzusehen!

Voranzeige! Donnerstag, 16. September:

Premiére des vollständig neuen Programms! Billete sind schon jetzt zu haben

Tageskause 11-1 u. v. 5 Uhr ab.

Jubeln und Lachen ohne Ende! (18822

Peter Prang und das grossartige Programm,

Tagesgespräch! Zum Scharnhorft,

Scharnhorfiftraße 32. Zäglich frifcen, füßen

Apfelmost. Eigene Relterei. 5707



Bur bevorstehenden Einstellung ins heer

empfehle mein großes L Refruten Mrtifel, Reiber-, Wiche- u. Schmug-

burften, Lebergeuge, Meffing: und Bafchburften, Barti, Kopfe und Zahnburften, Kamme, Spiegel, Hofens trager, Bruftbeutel, Bortes monnaies, Spindichlöffer, Riopfpeifichen, Rnopfgabeln, Battenicheren, Sandfoffer, Boitforbe und :Riftden, genau nach Borfchrift. Werner :

Mae Rorb., Boly und Bürftenwaren, Reife u. Zoilette Artifel, Gieb u. Rüferwaren tc.

dwangsverfteigerung. 3m Wege bet 3mangsvollfiredung follen bie in Grbenfieln

belegenen, im Grundbuche von Erbenbeim 1) Band 21, Blatt 553 2) Band S1, Blatt 554
3ur Beit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Name
zu 1. des Landwurts Philipp Reinemer zu Erdenheim, Frankfurterstraße Rr. 8, zu 2. der Ehelente Landwirt Philipp Reinemer
und Karoline geb. Feix, daselbst — Gesantgut — eingetragen

Bu 1. a) Rartenblatt 66, Parzelle Rr. 7925, Ader Cepling, 7 (800)

1 a 61 qm groß, b) Kartenblatt 83, Bargelle 9723, Ader am Schindplet. 2. Gew. 3 a 19 qm groß,

Bu 2. s) Rartenblatt 66, Bargelle 7924, Ader Gehling, 7. Gen. 89 qm groß, b) Kartenblatt 1 Parzelle 84/35,

a) Wohnhaus mit Anbau und hofraum. b) Schweineftall,

c) Pferbeftall, d) Schweinestall, e) Schuppen, f) Schuppen und Stall,

Frankfurterstraße 8, 3 a 38 qm groß, 90 Mart Ruhungswert en 10. Rovember 1909, nachmittags 4 Uhr, durch das unter zeichnete Gericht in Erbenheim auf der Burgerneisterei verfiebent werden. Die Bersteigerungsvermerke find am 24. August 1909 in bas Grundbuch eingetragen,

Biesbaben, ben 6. September 1909. Ronigliches Amtegericht 9. Befanntmadjung. Dienstag, den 11. Cept. cr., mittags 12 uhr, perfeigen ich im Bianblotale Belenenftrage 5:

1 Rleiderschrant, 1 Bertito, 1 Cofa und 1 Tifd illich zwangsweise gegen Bargablung. Wiesbaden, ben 11. September 1909. Eifert, Gerichtsvollzieher,

Raifer Friedrich Ming 10. Große Nachlagverfleigerung.

Im Auftrage des Testamentsvollstreders versteigere it nächsten Dienstag, den 14. September er., und ev. den folgenden Tag, jeweils morgens I', Uhr und nachmittags 2', Uhr ansangend, in meinm Auftionsjälen 3 Marktplatz 3, nachverzeichnete, zun Radslaffe des + Fraulein Lina Ziegenhain gehörigen, fan neuen Mobiliar. u. Saushaltungsgegenftande, als:

2 fompl. eleg. Dahag .- Schlafzim .- Einrichtungen, 1 tompl. eleg. Rugb. Schlafzim. Einrichtung, 1 fompl. eleg. Ragen Einrichtung, 1 eleg. Salongarnitur, beji. aus Cofa, ? Geffeln u. 2 Stühlen, Gid. Derrn-Schreibtijd, Giden ru Galontifd, 2 Ottomanen, viered. Tijche, große Bartie febr ichone Bilder, Ripp- u. Detorationegegenftande, faft neut Teppiche, Borlagen, eleg. Portieren, Gardinen, Stort, Blumeaus, Riffen, Rulten, große Bartie eleg Frauenfleiber, große Bartie Stoffreste in Geibe ze., große Bartie febr feines Beifigeug, 1 Armband mit Gaphir u. Brillanten, 1 Ring mit Caphir u. Brillanten, mehrere Brillantringe, gold. Damenuhr, mehrere Schlieftorbe, fajt neue Gas Ipras, filb. u. verfilb. Beftede, Glas, Borgellan, faft neuts

Ruden- und Rochgeichier und ogl., rner wegen Auflojung eines Saushaltes u. a.: 18801 1 fourpl. Rugb. Chlafzimmer Ginrichtung, 1 tompl. elts. Rugbaum-Speifegimmer-Ginrichtung mit hober Standubt, 1 tompl. Gichen-Speifegimmereinrichtung, 1 fompl ichmarge Saloneinrichtung, 1 ichwarzes Bianino, 1 Rugh. Bugel, mehrere fompl. Betten, Rleiberschrante Bajdfommott 3 Rugb. Bufette, 2 Rugb. Bertitos, 2 Rugb. Spiegel mit Trumeaus, Rufb. achted. Salontifd, 3 Rufb. Damenidreib tijche, Rugh. - Ausgieh-, runde, ovale, vieredige Spiele u. Ripps tifche, Rugb .- Damen-Rab- und Schreibtifch, mehrere Galongarnituren, einzelne Dimans, Gofas, Bolfterfeffel, Gtageren Staffeleien, Sandtuchhalter, Regulateurs, Teppiche, Portieren Gardinen, große Bartie Bilder, worunter fehr fcone Raifes bilder in ichwarzen Rahmen, große Bartie Bufter für Gas un eleftr. Bicht, 2 Bademannen, Gasbadeojen, Gartenmobel in weile hier nicht benannte Gegenftande, meiftbietend geg. Bargahlung

Befichtigung: Montag, 13. September von nachm. 3 Uhr ab Bernhard Rosenau, Auftionator und Taxator. Telephon 6381. 3 Martiplay 3. Telephon 6381.

Stroh-Berdingung.

Bur Berdingung der Lieferung von ungefähr 17000 Sille gramm Roggenricht ober Maichinenlangitroh inder am 20. September, bormittags 10 Uhr, im Geichafts gimmer der Garnifonverwaltung, Wefterwaldftraße, Termin Bedingungen liegen aus.

Bie sbaden, den 6. Ceptember 1909. Garnison-Verwalfung.

Beidnungen auf Die neue, mundetfichere 4° o Danziger Stadtanleihe von 1909 furfe von 100.75 0 werden bie fpateftens 15. September 1909 provisionsfrei entgegengenommen Gebrüder Krier, Bank-Geshäll, Rheinstrasse 111.

Amtliche Anzeigen.

Am 27. September 1909, nachmittags 31/4 Uhr wird auf bem Rathause zu Biebrich bas bem Kausmann Theodor Schaaf in Rodenfirchen am Rhein im Grundbuch Band 100 Blatt Rr. 1788 eingeltagene Grundstud Kartenblatt 18, Parzelle 758/27 %

a) Landbaus mit hofraum und Sausgarten, Wiesbadener-Allee Rr. 72, mit 6 a 48 am Flaceninhalt und 1900 Mt. Gebäubesteuernugungewert amangsweife perfteigert.

Roniglides Umtegericht 2161. 9.

Dienstag, ben 14. Ceptember 1909, mittage 12 uhr, versteigere ich im Saufe Selenenftr. 24: Ein Trumeaux

Biesbaben, ben 13. 3mi 1909.

öffentlich meiftbietenb d zwangsweise gegen Bargablung. (5792 Muscheid, S.:G.:Bollzicher, Berberfir. 8 II.